



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 194.

Leipzig, Dienstag den 21. August 1917.

84. Jahrgang.

(Z) Im Juni d. J. erstmals erschienen und schnell vergriffen, liegt nunmehr in neuer Auflage vor:

## Die Rhapsodien von der Freude

von

Paul Steinmüller

Zweite Auflage. Kart. 1 M. 25 Pf.

„Wegmüde Wanderer durch all die Sorge und Not dieser Zeit fühlen wohl einmal die tiefe Sehnsucht im Herzen emporkeimen, in einer Stunde gehöriger Selbstversunkenheit das heilige Glück inneren Friedens zu empfinden. Und wirklich, bei aller Hast und Unruhe, bei aller friedlosen Seelenbewegung unserer Tage, wer diese Sehnsucht nach der reinen Friedensstille des Herzens in sich trägt, der findet doch immer noch einmal eine Stunde der inneren Rast, auch einen Erdesleck der Ruhe und Kampfesferne.“

Für solche Stunden nun empfiehlt Kurt Engelbrecht im „Tag“ das Lesen „dieses prächtigen, tiefinnerlich schwingenden und klingenden Buches ... Wie ja der Titel andeutet, sind es Gesänge in Prosa. Die Sprache ist von einem feiertägigen Klang der Freude und des inneren Erhabenseins getragen ...“

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer.

♦ ♦ Verlag für Volkskunst Rich. Keutel / Stuttgart ♦ ♦

Neuausgabe:

# Esther Noltenius von Maria Kayser

(Z)

Preis gebunden M. 1.50

Der Ladenpreis von M. 1.— ist aufgehoben. Von der Erhöhung auf M. 1.50 bitte Vormerkung zu nehmen.

**Besprechungen von Esther Noltenius von Maria Kayser:**

Es gibt Bücher, die schlagen uns in ihren Bann; wir müssen „in sie hineinsehen wie in einen goldenen Keldh“. Eine schlanke weiße Hand schließt ein Sach an der braunen Wandtafelung auf, und drin hängt eine Harfe mit goldenen Saiten. Jetzt spielt die Hand auf den Saiten, und wir lauschen ergriffen, weil es Melodien gibt, die wir in unseren besten Stunden selbst schon im Traume gesungen haben, und nun flingen sie wieder und ziehen uns mit sich! . . . Solch ein Buch ist dieses.

Ein kleines, schmudes Buch, ein traurliches Familienbild mit spannender Handlung, voll von Anmut und Innigkeit, beruhigend und wohltuend mitten im Weltbrande des Völkerringens. Niemand wird es aus der Hand legen, ohne des Genusses zu gedenken, den es ihm geboten hat.

Preis ord. M. 1.50, netto bar M. 1.05 und 11/10 Exemplare nur bar.

25 Stück M. 22.50, 50 Stück M. 42.50, 100 Stück M. 80.—

Wenn auf beifolgendem Verlangzettel bestellt 11/10 Exemplare zu M. 10.— bar.

Wiederholt empfohlen:

# Neuland in Deutscher Kunst von Kurt Engelbrecht

(Z)

Preis gebunden M. 1.50

Netto bar M. 1.05 und 7/6 Exemplare nur bar.

Einmaliges Vorzugsangebot 7/6 Exemplare M. 6.—

# Sturm über Land von Kurt Engelbrecht

mit vielen ganzseitigen farbigen Illustrationen von Prof. Fahrenkrog

(Z)

Preis gebunden M. 7.50

Netto bar M. 5.— und 11/10 Exemplare nur bar.

Ausnahmeangebot für beiliegenden Verlangzettel:

3 Exemplare M. 13.50, 5 Exemplare M. 21.— bar ohne freieremphare.

Von Kurt Engelbrecht sind 100 000 von Schriften schon verbreitet, ein Beweis der allseitig guten Aufnahme seiner Werke.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweitung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Seite oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 28 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angekommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 194.

Leipzig, Dienstag den 21. August 1917.

84. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Roman und modernes Wirtschaftsleben.

Von Josef Rieder, Steglitz.

#### 1. Einst und jetzt.

Die meisten Literaturkritiken betrachten die Erscheinungen der schönen Literatur, hauptsächlich den Roman, etwas einseitig als reines Geistesprodukt vom ästhetischen Standpunkt aus. Das ist, wenn es jemals berechtigt war, jedenfalls heute nicht mehr richtig. Es sind gewaltige Werte, die gegenwärtig in das Romangeschäft gestellt werden, und bei dem zunehmenden Bildungshunger der großen Masse steht zu erwarten, daß noch eine weitere Steigerung erfolgt. Die Arbeit, die geleistet wird, um das Bedürfnis zu befriedigen, muß sich bezahlt machen, und zwar für jeden der Beteiligten. Der hungernde Poet in der Dachkammer ist kein Ideal, ebensowenig wie ein mit der Pleite lämpfender Verleger oder ein Sortiment, der seine Ladenmiete nicht bezahlen kann.

Darüber kommt man wohl bei allem Idealismus nicht hinweg. Damit aber diese Wirtschaftlichkeit erreicht werden kann, müssen die geschriebenen, verlegten, gedruckten und vertriebenen Bücher auch wirklich verkäuflich sein. Sie müssen gehen, und das hängt davon ab, ob der Geschmac des Publikums getroffen ist, ob die ausgesäte Saat auf fruchtbaren Boden fällt.

Dass dies geschieht, liegt nicht nur im Interesse der an der Herstellung und dem Vertrieb beteiligten Personen, sondern ebenso in dem der Gesamtwirtschaft des Volkes. Alle verfehlten Spekulationen — und dazu gehören auch unverkäufliche Verlagsobjekte — vermehrten nicht das Nationalvermögen, sondern zehrten, vermindern es um den Wert des Materials und die unnütz aufgewandte Arbeitsleistung. Soweit treffen die Interessen der Autoren, Verleger und Sortimente mit denen der Allgemeinheit zusammen.

Aber die Allgemeinheit hat noch ein höheres Interesse an den Literaturerzeugnissen. Sie sollen nicht nur verkauft und gelesen werden, sie sollen auch rein wirtschaftlich genommen den Gesichtskreis der Volksgenossen erweitern.

Der Leser soll nicht nur einen ästhetischen Genuss haben — sein Schaffensdrang soll angeregt, sein Wille gestärkt, seine Leistungsfähigkeit erhöht werden, damit die Gesamtarbeit des Volkes reiche Früchte tragen kann.

Die Zeit, die zum Lesen verwendet wird, soll nicht nutzlos vertan sein. Scheinbar ergibt sich hier ein Gegensatz zwischen den Zielen des einzelnen und denen der Gesamtheit, denn wie kann der Verleger darauf Rücksicht nehmen, wenn die Leser streiten!

Was wirklich geht, muß der Zeitströmung Rechnung tragen. Einmal heißtt diese Naturalismus — ein andermal Symbolismus. Einmal soll verdammt werden, was später wieder in den Himmel gehoben werden muß. Heute ist der Mann der Arbeit der Held des Tages — morgen der Snob. So geht es in ununterbrochener Reihenfolge weiter, und wo man vor Jahren aufgehört hat, da fängt man wieder an.

Unzweifelhaft ist es so, und da sollen Autor und Verleger noch Rücksicht auf die Allgemeinheit nehmen, die sich recht wenig

darum kümmert, ob der eine verhungert und der andere pleite geht?

Und doch ist, wenn man der Sache auf den Grund geht, das eigene und das volkswirtschaftliche Interesse auch in diesem Punkte gemeinsam. Versteht es die Literatur durch ihre Arbeit, die Gesamtwirtschaft zu heben, so hebt sie auch die Kaufkraft, stärkt also auch das Rückgrat der Erzeuger vom Autor bis zum Sortiment.

Und noch etwas anderes — die Kaufkraft des Publikums ist für den Verleger der Boden, auf den er seinen Samen aussät, und es geht diesem auch wie dem Landmann. Er muß Saatwechsel durchführen, wenn der Boden nicht für eine bestimmte Frucht verarmen soll. Das Milieu der Geschichten, die das Publikum lesen soll, muß von Zeit zu Zeit wechseln, weil es bis zum Überdruß ausgeschlachtet wird.

So war es früher beim Landwirt, bis es möglich wurde, durch künstliche Düngung denselben Boden beliebig lange für dieselbe Gattung auszunützen.

So ist es heute noch beim Verleger und Schriftsteller. Ehemals war es anders — unsere Klassiker legen Zeugnis dafür ab. Da wechselte die Richtung noch nicht erkennbar, da wurde ein Brunnen nicht bis zur Erschöpfung ausgepumpt. Aber die Zeiten kommen nicht mehr.

Ehemals waren die Verhältnisse einfacher und übersichtlicher. Nichts konnte dem Dichter fremd bleiben. Das Leben lag offen und durchsichtig vor seinen Blicken. Das ganze menschliche Kulturwerk konnte er durchschauen und aus diesem Stoffe seine Bilder formen. Dem Schmied, dem Schlosser, dem Töpfer und anderen Handwerkern mußte er in die Werkstatt quellen, weil er mit ihm Tür an Tür zusammenwohnte, die Arbeit des Landwirts konnte ihm nicht fremd werden — denn auch der Städter war noch zum guten Teil Bauer geblieben. Der Staat baute sich nicht als ein riesiger Organismus auf, der sich heute mit tausenderlei Dingen beschäftigt, die früher noch gar nicht existierten. Der Staat und die hohe Obrigkeit waren trotz der scheinbaren Unnahbarkeit von Serenissimus und seinem Gefolge kein für den Dichter unerreichbarer Tummelplatz.

So gab es für den Dichter Stoff in überreicher Fülle und vor allem Stoff, der den Lesern vollkommen geläufig war. Und heute — — ?

Das Leben ist zwar reicher geworden, überreich sogar. Eine unübersehbare Fülle neuer Erscheinungen, neuer Gedanken und neuer Ereignisse schüttet das Füllhorn der Zeit über die Menschheit und den Dichter aus. Aber es ist schwer, mit dem Segen etwas Rechtes anzufangen; denn alles ist nur etwas Halbes oder nur Soundsviel-Prozentiges — nichts Ganzes. Der moderne Mensch selbst ist selten eine geschlossene Persönlichkeit. Er begreift nur ein kleines Stück aus dem ganzen Getriebe, und da es dem Dichter nicht besser geht, so kommt er nicht in rechten Kontakt mit dem Publikum, so muß irgendeine Zeitsströmung die Notbrücke zur Verständigung bilden.

Und Tausende nicht zu verachtender Gaben des Lebens, das so reich wie noch nie pulsiert, bleiben ungenutzt. Notdürftig wird dann eine alte Puppe mit einem neuen Kleid ausstaffiert, ohne daß es gelingt, einen modernen Menschen, wie er lebt und lebt, zu zeichnen.

Aber wir müssen mehr als bisher den Anschluß an das moderne Leben finden, soll unsere Literatur nicht verkümmern. Unsere Romane müssen im wahren Sinne des Wortes Spiegelbilder unserer Zeit werden, sollen sie ihre hohe Aufgabe erfüllen, sollen sie dem Leser nicht nur ein paar Stunden Zeitvertreib bringen — sollen sie ihm Lebenswerte mitgeben, wie sie unsere Zeit braucht. Und da nach dem Kriege mehr als jemals das Wirtschaftsleben alle Existenz, ob reich oder arm, ob mehr oder wenig gebildet, in seinen Bann nehmen und das Denken der Masse beherrschen wird, so wird sich die Romanliteratur, will sie ein Spiegelbild der Zeit sein, mehr und intensiver mit ihm befassen müssen als bisher.

Und Autoren und Verleger erst recht, wollen sie Erfolg haben.

## 2. Roman und Technik.

Man kann nicht behaupten, daß der Roman die Technik links liegen gelassen hat. Es hat eine Zeit gegeben, in der gerade das Gegenteil der Fall war, in der technische Romane geradezu Bombenerfolge aufwiesen. Das war im klassischen Zeitalter der Technik, da viele Tausende das Zeug in sich fühlten, eine große Erfindung im Handumdrehen zu machen, da man noch eine schnelle Erlösung aus all den Unzulänglichkeiten des Lebens durch die technischen Fortschritte erwartete. Der Hauptvertreter dieser Richtung war damals Jules Verne, aber auch in neuerer Zeit waren derartige Romane noch von großem Erfolg gekrönt, wie Kellermanns Tunnel.

Die Zeit ging vorüber — das mit den großen Erfindungen war doch nicht so einfach, wie es anfangs schien, und die Erlösung der Welt durch den technischen Fortschritt nahm nicht den erwünschten schnellen Verlauf. So kam man, einzelne Fälle ausgenommen, mehr und mehr von diesem Gente ab.

Aber damals hatten Jules Vernes Romane Erfolg, nicht nur literarischen und buchhändlerischen, sondern auch einen nicht zu verkennenden im idealen Sinne. Sie begeisterten viele Tausende junge Leute für die Technik, trugen ihren Teil dazu bei, daß die Entwicklung schnelle Fortschritte mache. Freilich kam nicht alles so, wie Verne es schilderte — manches blieb ganz aus — dafür wurde auch wieder einzelnes weit überholt. Auch die begeisterten Jünger der Technik fanden, als sie in das praktische Leben einiraten, nicht alles so, wie es ihnen die Phantasie vorausfuhrte. Statt spielender Bewältigung der Naturkräfte hieß es Stück für Stück langsam und mühselig vorwärtsstreben, und dem einzelnen war nur selten beschieden, mehr als ein kleines Teilchen zu der großen Erfindung beizutragen. Das Interesse flautete ab, und heute kommt die Technik in den Romanen nur wenig zu Wort, wird recht stiefmütterlich behandelt, und was doch kommt, ist zumeist schief gesehen.

Der Mann der Technik spielt meistens als glücklicher oder unglücklicher Erfinder eine Rolle. Der erste schüttelt die großen Erfindungen nur so aus den Ärmeln und verdient Millionen — denn Millionen ziehen immer —, der andere dagegen wird um den Lohn seines Wirkens betrogen oder geht zugrunde, weil ihn niemand versteht. Das alte Schema, nur immer wieder neu aufgeputzt. Von dem Ingenieur, der in stillem Wirken das Seine dazu beiträgt und beigetragen hat, daß unsere deutsche Gesamttechnik auf so hoher Stufe steht, von seinen Leiden und Freuden ist fast nie die Rede. Dagegen wird alles künstlerische Streben weit über Gebühr behandelt, und bei den jungen Leuten, die vor der Berufswahl stehen, und noch mehr deren Angehörigen wird der Eindruck hervorgerufen, daß nur der Künstler eine Bedeutung habe. Die Folge ist ein übermäßiger Andrang zu künstlerischen Berufen auch von Unberufenen, die dem wirklich begabten Künstler das Leben noch mehr erschweren, als es ohnehin ist.

Auch darum handelt es sich nicht, daß fortwährend neue Dinge erfunden werden, sondern mehr noch darum, daß unsere technischen Fortschritte auch wirklich der Allgemeinheit zugute kommen, daß es möglichst viele Menschen gibt, die sie anwenden, damit die Gesamtwirtschaft gedeiht.

Wirtschaftlichkeit und — die Haupttriebkraft in jedem Roman, die Liebe, sind durchaus keine Gegensätze. Dauerndes

Liebesglück bedingt gute wirtschaftliche Verhältnisse — gutes wirtschaftliches Vorwärtskommen ist aber nur möglich, wenn alle Chancen der Gegenwart ausgenutzt werden. Wer eigenständig auf einer veralteten Wirtschaftsweise stehen bleibt, leidet unbedingt früher oder später Schiffbruch. Die Gegenüberstellung der wirtschaftlich arbeitenden und daher glücklich werdenden Familie und dem Gegenstück ist ein nie versagendes Thema, das in tausenderlei Formen mit den Fortschritten der Technik in Verbindung gebracht werden kann.

Statt dessen ist die alte primitive, aber malerische Werkstatt noch immer das Lieblingsbild des Dichters — der Untergang des rüstständigen Meisters, der zähe am Althergebrachten hält und keinen Schritt vorwärts geht, wird sehr wirkungsvoll, aber unwahr ausgeschmückt. Er wird zum bewunderten Helden, den die finsteren Mächte der Neuzeit verschlingen.

Manchmal lehrt der Roman, wenn er sich in Überzivilisation erschöpft hat, zur Mutter Erde zurück — dann wird die Scholle wieder poetisch — aber wohlverstanden, die alte Art, den Boden zu bearbeiten. Nur möglichst primitiv! ist die Parole. Muß denn das sein? Die schwere Kriegszeit hat uns gezeigt, was es bedeutet, auf deutscher Erde viel, so viel zu ernten als irgend möglich.

Dies zu erreichen lehrt die moderne Technik. Aber viele, allzu viele von unseren Landwirten haben es noch nicht begriffen. Wir ernten weitaus nicht so viel, als wir könnten, wenn jeder, soweit es nur geht, den technischen Fortschritt ausnützen würde, und da der Widerstand groß ist, muß es immer und immer wieder gesagt werden: nützt die Hilfsmittel der Zeit!

Tausendsfältig sind die Anregungen, die der Roman, ohne im Prinzip ein »technischer« zu sein, geben könnte. Es wird auch in den meisten Werken viel Überflüssiges von den handelnden Personen gesprochen, viele längst veraltete und langweilige Dinge vom Verfasser erzählt — so müßte auch Platz genug vorhanden sein, da und dort von dem zu sprechen, was die Technik an Gute zu bieten vermag.

## 3. Roman und Naturwissenschaft.

Zwar fällt die Wissenschaft nicht unmittelbar unter die Rubrik »Wirtschaftsleben«, da aber Technik angewandte Wissenschaft bedeutet und man nicht wissen kann, was von den rein theoretischen Erkenntnissen einmal praktische Form annimmt, so kann man auch daran nicht vorbeigehen.

Auch in bezug auf die Naturwissenschaften muß festgestellt werden, daß ihre Forschungsergebnisse recht wenig von den Romanschriftstellern verwendet werden, obwohl hierbei eigentlich die Verhältnisse viel günstiger liegen. Der Technik haftet immerhin in manchen Kreisen das Odium der Arbeit an — der Stoff ist recht spröde, und es ist sehr schwer, ihm eine schmauchhafte Form zu geben.

Dagegen gilt die theoretische Forschung immerhin als reine Geistesarbeit, wenn sie auch lange noch nicht so hoch eingeschätzt wird, wie Künstlerarbeit. Dazu kommt noch, daß der Stoff im allgemeinen gar kein starres Gerippe bildet — denn alles ist im Fluß, die wenigsten Forschungsergebnisse sind positiver Natur — liegen unverrückbar fest. Der Phantasie ist viel freier Spielraum gelassen. Man kann weit über die tatsächlichen Ergebnisse hinaussehen, ohne deshalb direkt gegen die strenge Wissenschaft zu verstossen, weil ja auch der Gelehrte sich vielfach mit Hypothesen begnügen muß.

Gewiß ist auch der wissenschaftliche Roman schon dagewesen, aber die meisten Vertreter machen dabei von der Freiheit der Phantasie einen zu weitgehenden Gebrauch und schaden der Wissenschaft mehr, als sie nützen.

Aber auch nicht ausgesprochen naturwissenschaftliche Romane versündigen sich oft genug gegen den Geist der Wissenschaft. Zum Teil in passiver Weise, indem die handelnden Personen, wissenschaftlich genommen, noch im Mittelalter stehen, während die Handlung in unserer Zeit spielt, oder aber die Helden des Romans zeigen in ihrem Reden und Handeln, daß sie die wissenschaftlichen Lehren nicht begriffen haben und naturwissenschaftlich die schlechteste Note verdienen.

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verdeckt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Valentin Bauch in Würzburg.

Hod, Konrad, Spiritual: Die Übung d. Bergegenwärtigung Gottes. Ein Büchlein f. Seelen, die nach Vollkommenheit streben. 2. unveränd. Aufl., 3.—6. Taus. (205 S.) H. 8°. '17. 1. 60

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Weichert, Ludwig, 3. Bd. Felddiakon: Der Weltkrieg d. Mission. Ein Missionsgruß an unsere Feldgrauen draußen u. daheim. Im Auftrage d. deutschen evangel. Missions-Hilfe dargeboten. (Mit 25 Bildern [auf Taf.]) (96 S.) H. 8°. '17. 1. —

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Zang, Heinr.: 32 Lieder Luthers u. seiner Zeitgenossen im Anschluß an d. Gesangbuch f. d. evangel. Kirche Württembergs 1912 f. 3 Frauen- od. Kinderstimmen bearb. (32 S.) S. '17. — 45 Müller, Eugen, Stadtprf.: Hilfsbuch d. Religionsunterricht d. Pfarrers in d. evangel. Volkschule. (XVIII, 312 S.) 8°. '17. 3. 60; geb. 4. 20

Zangerle, Carl: Jörg d. Neimer. Südtiroler Novellen u. Skizzen (Umschl.: Geschichten aus Südtirol). (227 S.) 8°. '17. 2. 60; geb. 3. 60

Centrale f. Gesellschaften m. b. H. Dr. O. Schmidt in Köln.

Freytmuth, A., Oberlandesger.-R.: Die GmbH in d. Rechtsprechung d. deutschen Gerichte v. 1911—1916. Nach d. amtl. Sammlungen u. Quellen bearb. (XLVI, 503 S.) gr. 8°. '17. Hlwbd. 14. —

Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag II, Torgasse 11.

Gesammlung gemeinnütz. Vorträge. Hrsg. vom deutschen Vereine z. Verbreitung gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. 48. Vereinsjahr. Nr. 462, 463 u. 466—469. 20., 22. u. 23. Kriegsheft. gr. 8°.  
Raindl, Raim. Frdr., Prof. Dr.: Die Deutschen in Polen u. Galizien. (35 S.) '17. (Nr. 462, 463. 20. Kriegsheft.) — 40  
Slawitschek, Rud., Dr.: Die Grundlagen d. neuen Zeit. (15 S.) '17. (Nr. 466.) — 20  
Winterling, Moritz, Prof. Dr.: Die Frau u. d. Krieg im Lichte d. Sozialforschung. (Nach e. im deutschen Verein »Frauenfortschritt« am 17. I. 1917 geh. Vortrag.) (28 S.) '17. (Nr. 467—469.) — 30

Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

Frauen-Romane. Eine Sammlung beliebter Werke, hrsg. v. d. Red. „Fürs Haus“. [8. Bd.] H. 8°.  
Kriegerberg, E.: Siddys Ehelosigkeit. Roman. 1. Aufl. (1.—30. Taus.) (377 S.) o. J. [17]. (8. Bd.) Pappbd. 1. 20

Otto Heller in Leipzig.

Genter, A.: Selbstmassage d. Unterleibes, d. natürliche Heilmittel gegen Darmtrübe, Hämorrhoiden, Reizbarkeit u. deren Folgelebel. Langjährig bewährt. Für jedermann leicht u. bequem ausführbare Anleitung mit 10 Abb. (47 S.) 8°. o. J. [17]. b 1. 20  
Wiedhula, A., Ing.: Die Kleinfarm als Wirtschafts-, Erwerbs- u. Kriegerheimstätte. Ratschläge u. Beispiele z. Anlage v. Kleinfarmen u. genossenschaftl. Einrichtung d. Siedlungen, m. Abb. 2. Aufl. (XXIII, 119 S.) 8°. '17. b 1. 80

Alfred Huselands Verlag in Minden.

Huseland's Sammlung v. Schulfeiern, Festreden u. Dellantationen. 8°.  
Schred, Ernst, Lehr. Biblioth.: Sedan-Schulfeier 1917. (32 S.) '17. — 70

Krausenedls Verlag in Badisch-Rheinfelden.

Junius junior: Deutsche Reichsschriften »Zur Innenwehr«. 1. Heft. 8°.  
1. Zur Rechtsgeschichte d. preußisch-deutschen Adels im allgemeinen u. d. preuß. Herrschaften im besonderen. (30 Sp.) o. J. [17]. 1. —

Wochenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

### Otto Maier in Ravensburg.

Malen, Erstes, m. Farbstiften [v. Dora Baum]. (16 [8 farb.] Bl.) Lex.-8°. o. J. [17]. 1. 20; m. Teuerungszuschlag 1. 50

### Johannes Müller in Amsterdam.

Boeke, J., Dir. Prof. Dr.: Studien z. Nervenregeneration II. Die Regeneration nach Vereinigung ungleichart. Nervenstücke (heterogene Regeneration), u. d. Funktion d. Augenmuskel- u. Zungen-nerven. Die allgemeinen Gesetze d. Nervenregeneration. Mit 1 Tekstfig. (!) u. 50 Fig. auf 6 Taf. (Verhandelingen d. koninklijke Akademie van Wetenschappen te Amsterdam. (Tweede Secie.) Deel XIX, Nr. 5.) (III, 71 S.) Lex.-8°. '17. 6. —

### Neuer Berliner Volksverlag G. m. b. H. in Berlin.

Kalender, Ein deutscher, f. d. Monate Juli/August/Septbr. d. Kriegsjahres 1917 m. feinen wahrhaft. Bildlein u. guten u. nützl. Sprüchen. Für jedermann im deutschen Lande. Gedr. in diesem Jahre. (8 S.) gr. 8°. — 35

Annebel-Doeberitz, Der Lieutenant von. Hinterlassene Briefe an seine Schwester. Hrsg. u. eingel. v. Rud. Presber. (151 S.) H. 8°. '17. 1. —

### Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Perthes' Kleine Völker- u. Länderkunde z. Gebrauch im prakt. Leben. 4. Bd. 8°.

Sivier, E., Dr.: Polen. (XIII, 302 S. m. 1 Karte.) '17. (4. Bd.) 6. —

### Friedrich Pustet in Regensburg.

Bücher d. Stunde. 4. Bd. H. 8°.

Schwarting, Leo, Dr.: Belgien, d. Ausgangspunkt d. Weltkrieges. (115 S.) '17. (4. Bd.) 1. 20

### Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Adlersfeld-Ballestrem, Eusemia v.: Die weißen Rosen v. Ravensberg. Roman in 2 Bdn. 9. Aufl. (302 u. 298 S.) 8°. o. J. [17]. 7. —; geb. 9. —

### Dr. Walther Rothchild in Berlin-Wilmersdorf.

Abhandlungen z. mittleren u. neueren Geschichte. Hrsg. v. Georg v. Below, Heinr. Finke, Frdr. Meinecke. 64. Heft. gr. 8°.

Seckendorff, Eleonore Freiin v., Dr.: Die kirchenpolit. Tätigkeit d. hl. Katharina v. Siena unt. Papst Gregor XI. (1371—1378). Ein Versuch z. Datierung ihrer Briefe. (XVI, 162 S.) '17. (64. Heft.) 5. 20; Subskr.-Pr. 4. 80

### Friedrich Schalk in Wien.

Östara. Bücherei d. Blonden. Hrsg. v. Jörg Lanzenfels. Nr. 46. gr. 8°.

Moses als Darwinist. e. Einführung in d. anthropolog. Religion. 2. Aufl. (16 S. m. 1 Abb.) '17. (Nr. 46.) — 35

### F. Schuler Verlag in Chur.

Brun, Toni: Bündner Vergnüft. Memoiren d. alten T. B., Bergführer v. Glims. Hrsg. v. Ing. W. Derichsweiler. (123 S. m. Abb. u. 4 Taf.) 8°. '17. 2. 50

Jahresbericht d. naturforschenden Gesellschaft Graubündens. N. F. 57. Bd. Vereinsj. 1916/1917. M. e. Verzeichnis d. Aufsätze, Mitteilungen u. Nekrologie d. Bände 1—57. Mit 5 Fig. im Text. (XXXIV, 166 S.) gr. 8°. '17. In Komm. 3. —

### Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig.

Arbeit, Schaffende, u. Kunst in d. Schule. Beiheft Nr. 68 u. 73. gr. 8°.

Gritsch, Rud., Übungssch.-Lehr.: Unser Heimatort als Stoffquelle f. d. Geschichtssch. Unterricht. Sammlung d. sämtl. Rahmenmaterials aus unser Heimat als Ergänzung zu Dieses Wert-Bodenständ. Rechenunterricht. (88 S.) '17. (Nr. 68.) 1. 70; f. Abnehmer d. Zeitschrift 1. 35

Wolf, Anton: Mein Schreibunterricht. (9 S. Text u. 19 S. Vorlagen.) '17. (Nr. 73.) 1. 70; f. Abnehmer d. Zeitschrift 1. 35

### Karl Siegismund in Berlin.

Schuhengraben-Bücher f. d. deutsche Volk. 41—50. 16°. Je —. 20

Blume, Wilh. v., Gen. z. D. Dr.: Der Weltkrieg bis Ende 1916 in Illustrierten. 114.—116. Taus. (72 S.) '17. (50.)

Boehm, Max Hildebert, Dr.: Die deutschen Wallen in Liv., Est. u. Kur-land. 114.—116. Taus. (48 S.) '17. (42.)

Doebratz, Bruno, Hof- u. Domprob. Vic.: Heer u. Heimat. Briefe an die Front. 114.—116. Taus. (47 S.) '17. (46.)

Fischer, P. D., Wohl. Geh.-R. Dr.: Italien unt. unseren Gegnern! 114.—116. Taus. (48 S.) '17. (42.)

<b>Karl Siegismund</b> in Berlin, ferner:	
<b>Schügengraben-Bücher</b> f. d. deutsche Volk.	
Hollweg, Karl, Kontre-Adm.: Unsere Flotte im Weltkriege. 114.—116. Tauf. (48 S.) 17. (41.)	
Hoeysch, Otto, Prof. Dr.: Polen in Vergangenheit u. Gegenwart. 114.—116. Tauf. (48 S.) 17. (48.)	
Northaus, E., Dir.: Der deutsche Mittelstand im Krieg u. Frieden. Worte d. Mahnung u. Erinnerung. 114.—117. Tauf. (48 S.) 17. (45.)	
Rühle, Georg, Prof. Dr.: Die Feindschaft (Umsch.; Urfeindschaft) Frankreichs gegen Deutschland. 114.—116. Tauf. (48 S.) 17. (49.)	
Naumann, Frdr., M. d. R. Dr.: Österreich-Ungarn, d. Wassengefährte Deutschlands. 114.—116. Tauf. (48 S.) 17. (44.)	
Sinn, Werner: Die Kriegsziele unserer Feinde. 114.—116. Tauf. (47 S.) 17. (47.)	
<b>Julius Springer</b> in Berlin.	
Arzneipflanzen-Merkblätter d. kais. Gesundheitsamts, bearb. in Gemeinschaft m. d. Arzneipflanzen-Ausschuss d. deutschen pharmazeut. Gesellschaft Berlin-Dahlem. 32 Nrn. (Je 2 S. m. 30 farb. Abb.) gr. 8°. v. J. [17]. Je b p —. 10; Buchausg. auf besserem Pap., Kart. b 1. 80	
Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. Hrsg. vom Verein deutscher Ingenieure. Schriftleitung: D. Meyer u. M. Seyfert. 195. Heft. Lex.-8°. In Komm.	
Knoblauch, Oscar, u. Alxdr. Winkhaus: Die spezif. Wärme c p d. überheizten Wasserdampfes f. Drücke v. 8—20 at u. v. Sättigungstemperatur bis 380° C. — Keller, Huldreich, Dr.: Beanspruchung e. Lokomotivzylinderdeckels m. üb. d. Dichtfläche frei hinausrag. Schraubenflansch. (33 S. m. Abb.) 17. (195. Heft.) 1. —	
<b>Albin Stein</b> in Leipzig.	
Georeß-Kalender 1918. [Wochenkalender.] (53 u. 7 Bl.) Lex.-8°. b 1. —	
<b>Karl J. Trübner</b> , Verlagsbuchhandlung in Straßburg.	
Einzelbücher j. elsässischen Geistes- u. Kulturge schichte. Hrsg. v. d. Gesellschaft f. elsäss. Literatur. 3. gr. 8°.	
Göze, Alfred: Das Elsaß u. d. poet. Literatur d. Weltkriegs. Vortrag, geh. in d. Hauptversammlung am 8. III. 1917. Mit Eröffnungsansprache u. literar. Jahresbericht v. G. Wolfram u. F. Schulz. (VII, 46 S.) 17. (5.) 1. 20	
Hirschbach, O. G., Landricht. Dr.: Das Staatskirchenrecht Elsaß-Lothringens. 1. Bd.: I. Kl.: Gemeinsamer Kl. f. alle Kulte. II. Kl.: Kathol. Kultus. (XII, 353 S.) 8°. '17. 8. —	
Griesbach, H., Prof. Dr.: Was jedermann v. d. Ernährung wissen muß. (30 S.) 8°. '17. —. 90	
Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.	
Abende, Vaterländische. Eine Sammlung zeitgemäßer Vorträge f. Jugendpflege u. Volksbildung. Hrsg. v. Kreisschulinsp. Pottag. 10. Heft. gr. 8°.	
Deelman, Heinr., Gymn.-Dir. Dr.: Kriegsbrief deutscher Arbeiter. Ein Vortrag. (23 S.) v. J. [17]. (10. Heft.) —. 50	
<b>A. f. Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria«</b> in Graz.	
Weiß, Karl, Prof. Dr.: Die freiwill. Totalabstinenz. Eine moral-theolog. Abh. (IV, 45 S.) 8°. '17. 1. 20	
Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin.	
Witt, Ernst, Hof- u. Dompred.: Ich werde nicht sterben, sondern leben! Predigt, geh. im Gedenkgottesdienst j. Beginn d. vierten Kriegsjahres am 5. VIII. 1917 im Dom zu Berlin. (14 S.) 8°. v. J. [17]. —. 20	
Verlagshaus der deutschen Weltmission G. m. b. H. in Geisweid.	
Dallmeyer, Heinr.: Unsere Kinder u. d. Welt. (38 S.) 8°. '17. —. 35	
Bettler, Jakob: Warum ich d. Lehre v. d. Wiederbringung aller Dinge ablehne. (24 S.) 8°. '17. —. 20	
— Otto Stockmayer. Lebenserinnerungen. (63 S.) 8°. '17. —. 75	
Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.	
Harnack, Adolf v.: Martin Luther u. d. Grundlegung d. Reformation. Festchrift d. Stadt Berlin j. 31. X. 1917. 41.—55. Tauf. (64 S.) 8°. '17. Pappbd. p 1. —	

<b>Verzeichnis von Neuigkeiten,</b>	
<b>die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind</b>	
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)	
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.	
A. Anton & Co. in Leipzig. 5510	
*Trinius: Im Banne der Plassenburg. Eine Wanderausfahrt durch das Frankenland. Geb. 3 M.	
Hermann Barsdorf, Verlag in Berlin. 5517	
*Wissenschaften, Geheime.	
Bd. 15. Tiede: Ur-Ärische Gotteserkenntnis. 10 M., geb. 12 M.	
J. Brückmann, A.-G. in München. 5503	
Graf: Coucy-le-Château. In Mappe. 8 M.	

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.	U 3 5515
*Krieg, Der deutsche.	
Heft 96. Nebelhör: Syrien im Krieg. 50 S.	
Land, Das, Über Ost. Deutsche Arbeit in den Verwaltungsgebieten Kurland, Litauen und Bialystok-Grodeno. Geb. 6 M.	
<b>R. Eisenhardt</b> in Berlin. 5517	
*Alt: Meteorologie für Flieger. 3 M.	
Falken-Verlag in Darmstadt. 5498	
Trippischer von Falkenstein: Vom Glück. Erlebtes und Erkanntes. 1 M 50 S.	
Auriche-Verlag in Berlin. 5511	
*Gohlander, Letterrosen an einjamen Mauern. Nordische Sagen und Legenden. 1 M 80 S., geb. 2 M 50 S.	
Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. U 1	
Steinmüller: Die Rhapsodien von der Freude. 2. Auflage. Kart. 1 M 35 S.	
Hachmeister & Thal in Leipzig. 5504	
Morig: Berechnung und Konstruktion von Gleichstrommaschinen. 4. Aufl. Geb. 6 M.	
Franz Hansstaengl in München. 5505	
*Spitzweg-Katalog. 20 S.	
Julius Hoffmann in Stuttgart.	5504
Böllerkrieg, Der. Nr. 137. 40 S.	
H. Jacobis Buchhandlung in Eisenach. 5516	
*Thüringer Kalender 1918. 1 M 25 S.	
C. Karger, Verlag in Berlin. 5505	
*de Ruyter-Kirchhoff: Allgem. Chirurgie. 8. u. 9. Aufl. Geb. 7 M 40 S.	
Gustav Kiepenheuer, Verlag in Weimar. 5503/09	
*Liebhaberbibliothek.	
Bd. 41. Paul: Geschichten. 1 M 50 S., Halbperg. 2 M., Halbldr. 4 M.	
Bd. 39. Novalis: Heinrich von Osterdingen. 1 M 50 S., Halbperg. 2 M., Halbleder 4 M.	
A. K. Kochler, Verlagskonto in Leipzig. 5512	
*Bündel: Erzählen und Vorlesen. 90 S.	
Liebheit & Thiesen, Verlag in Berlin. 5505	
Moos: Die französischen Absichten auf dem Gebiete der Industrien: Erz, Kohle, Eisen und Stahl. 1 M 25 S.	
Friedrich Rothbarth in Leipzig. 5514	
*Lehne: Familie Markhoff. Roman. 5 M., geb. 6 M.	
August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 5513	
*Wittringsfahrt, Die, der Tinto.	
Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig. 5511	
*Tögel: Das Problem der Erziehung bei Gottfried Keller. 1 M 70 S.	
Gerhard Stalling, Verlag in Oldenburg. 5511	
*Merkblatt über die Förderung von Kriegsbedürfnissen zum Feldheer auf der Eisenbahn. 50 S. no. no.	
Ulstein & Co., Verlag in Berlin. 5495/96. 5516	
Brieger: Die Reformation. Halbi. 6 M.	
*Musik für Alle.	
Schubertmelodien mit den Urmelodien zum »Dreiäderlhaus«. 31.—40. Tauf. 50 S.	
Verlag für Volkskunst Mich. Neutel in Stuttgart. U 2	
Kayser: »Esther Noltemus«. 1 M 50 S.	
Hermann Wollermann in Braunschweig. 5502	
*Stuhr: Meine Therese. 3. Aufl. 4 M., geb. 4 M 50 S.	
Wiltor von Sabern in Mainz. 5498	
Kleides: Lösung des letzten Theorems von Fermat. 1 M 80 S.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

# Verlagswechsel und Preisherabsetzung

Zur Auslieferung für den Buchhandel übernahm ich das im Verlage von Werner & Winter in Frankfurt a. M. erschienene und bisher von der Firma Wilhelm Engelmann in Leipzig vertriebene monumentale Werk

## Die Süßwasserfische von Mittel-Europa

herausgegeben von Wilhelm Grote † in Barmen  
bearbeitet von

Professor Dr. Carl Vogt †  
weiland Professor der Geologie und vergleichenden Anatomie in Genf  
und

Professor Dr. Bruno Höfer  
Vorstand der Kgl. bayr. Biologischen Versuchsstation für Fischerei  
und Direktor des Zoologischen Instituts der Tierärztl. Hochschule in München

### Zwei Teile

Teil I. Text, über 500 Seiten und 292 Abbildungen

Teil II. Atlas mit 31 Chromolithogr. Tafeln u. Figuren-Erläuterung

Zugleich teile ich mit, daß

der Ladenpreis von M. 300.— auf M. 200.— herabgesetzt

wird. Rabatt für das Sortiment 20%.

Ausführliche illustr. Prospekte zu sorgfältiger Verbreitung an Interessenten stelle ich in angemessener Anzahl unberechnet zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen.

R. F. Köhler, Lehrmittel-Abteilung, Leipzig

### Verkaufsanträge.

Wir beabsichtigen, das in  
unserem Verlag erschienene Buch

## Geza Gyoni (Achim)

Auf polnischen Fluren,  
am Lagerfeuer

(Aus dem Weltkrieg)

mit einem Vorwort

von Anton Ohorn

Preis: 1 M. ord.,

da nicht in unsere Verlags-  
richtung passend, abzustoßen,  
und bitten Interessenten, sich  
mit uns in Verbindung zu  
setzen.

Inhalt des einzigen aus der  
belagerten Festung Przemysl  
durch Fliegerpost herausgelangten  
Gedichtbändchens.

Für österreich. Handlungen  
besonders geeignet.

C. C. Meinhold & Söhne  
Dresden.

### Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang  
selbstständig macht, tue dies  
nicht ohneruhige Überlegung,  
nehme v-o-r-h-e-r meinen  
„Sortimenten“, meinen „Ver-  
leger“ zur Hand und beher-  
zige die dort angegebenen von  
anderen gemachten Erfah-  
rungen: manche Enttäu-  
schung lässt sich dann von  
vornherein vermeiden.  
Zahlreiche Anerkennun-  
gen liegen mir bereit vor.  
Mchn. Hch. Markmann,  
öffentl. angest. beeidigter  
Bücherrevisor.

### Preiserhöhung.

Die

#### Calwer Bibl. Geschichte

kostet fortlaufend einz. 50 ö. ord.,  
38 ö. bar. 25 rohe Ex. (ab  
Stuttgart) 8.50 bar.

Gebunden einzeln 75 ö. ord.,  
56 ö. bar. 25 geb. Ex. (ab  
Stuttgart) 13.— bar.

Calw u. Stuttgart, 18. Aug. 1917.  
Die Vereinsbuchhandlung.



## Perlen Münchener Kunst

Farbige Künstlerpostkarten  
aus dem Verlage  
Hans Köhler & Co München

Freier Prospekt portofrei!

## Lustige Bücher

Sammlung von Humoresken z. von Blank, Brentano,  
Feder, Flachs, Hartung, Heiter, Hennig, Kauz,  
Pauli, Rehfeld, Remagen, Rode, Thiele, Thiele z. c.

█ Bisher erschienen 28 Bände.

Jeder Band geheftet (mit Faden, in starkem Umschlag, beschritten)  
8.1.— ord., 65 ö. bar, 10 Stück auch gemischt 8.6.— bar;  
gebunden 8.1.25 ord., 81 ö. bar, 10 Stück auch gemischt 8.7.50 bar.

Ein Fünftelpaket: 25 Stück geheftet 8.15.— bar  
oder 20 Stück gebunden 8.15.— bar.

100 Bde. bar m. 45%, direkt m. 1/2 Porto u. 10 ö. Nachnahmegebühr  
Josef Habbel, Verlagsbuchh., Regensburg, Gutenbergstr. 17

734\*

# Zum 400. Reformationsfest



m Lichte der historischen Wissenschaft zeigt Professor Brieger die deutsche Reformation, deren Tag an diesem 31. Oktober zum vierhundertsten Male sich erneuern wird. Aus dem Zeitalter des Weltkriegs wird sich der Blick in eine Epoche zurückwenden, die ganz andere Kampfziele hatte als die Gegenwart, aber, schicksalsschwer gleich ihr, eine großartige Fülle von Kräften in dem um Höchstes ringenden deutschen Volke aufrief. Sozial zerklüftet, staatlich zersplittert, sehnte es sich nach einer Umwandlung seines Daseins. Weshalb der Traum sich nicht verwirklichte, das macht der Leipziger Forscher in einer abschließenden Betrachtung des politischen und religiösen Zusammenhangs sichtbar, in musterhafter Sprache, deren Linien klar sind bei gedrängtem Reichtum der Einzelergebnisse. In den Vordergrund rückt er Martin Luthers titanische und schlichte, sich selber treue Persönlichkeit. Doch wie den Mönch von Wittenberg schildert er dessen Vorläufer und Mitstreiter auf deutschem Boden; und nicht nur eine Luther-Biographie enthält das Buch, sondern eine Reihe von Kapiteln vaterländischer Geschichte, der Universalgeschichte. Bis zum Schmalkaldischen Krieg, dem Konzil von Trient und dem Augsburger Religionsfrieden führt es den Leser. In seinem Wert seit Jahren anerkannt und schon jetzt weit verbreitet, ist es dazu berufen, über das nahende Luther-Jubiläum hinaus ein allgemeines Gut der Gebildeten zu sein.

---

**Verlag Ullstein & Co / Berlin**

# Zum 400. Reformationsfest

## Die Reformation

Ein Stück aus Deutschlands  
Weltgeschichte

von

### Theodor Brieger

ord. Professor an der Universität in Leipzig

Preis 6 Mark

In Halbleinen gebunden, vornehm und stilvoll ausgestattet und mit einer Wiedergabe des neu entdeckten Lutherbildnisses von Lucas Cranach geschmückt



---

Verlag Ullstein & Co / Berlin

(Z) Soeben erschienen:

# Vom Glück

## Erlebtes und Erkanntes

von

# Curt Trübschler von Falkenstein

Mit einem Vorwort von Ferry-Artur Héraucourt

„Wahres Menschenentum, Nächstenliebe zu verbreiten im Einvernehmen mit den Konfessionen, ohne Klassen- oder Rassen-Unterschiede, Vervollkommenung des Individuellen und des Staates ist seine Lebensaufgabe.“  
(Aus dem Vorwort.)

### Bezugsbedingungen:

M. 1.50 ord., 1.05 netto, —.90 bar u. 11/10.

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

— Ausfuhr-Genehmigung liegt vor. —

Falken-Verlag zu Darmstadt

### Für badische Handlungen!

(Z)

Soeben erschienen:

### St. Konrads-Kalender

Katholischer Volkskalender  
für die Erzdiözese Freiburg

1. Jahrgang 1918 ∴ 120 Seiten ∴ Preis 40 Pf.

Mit mehreren Vollbildern und sehr zahlreichen Text-,  
zum Teil Original-Bildern.

Der einzige badische katholische Volkskalender, der in seinem ganzen Inhalt die heimatlichen Verhältnisse berücksichtigt. Badische Handlungen machen wir nachdrücklich auf den Kalender aufmerksam, der durch seinen billigen Preis leichte Absatzmöglichkeit bietet. Nachstehend die sehr günstigen.

Bezugs-	1—10 Exempl. 30 Ø	100—199 Exempl. 23 Ø	500 u. mehr
bedingungen:	" 27 "	200—299 " 22 "	Exemplare
Barpreise:	50—99 " 25 "	300—499 " 21 "	je 20 Ø.

Für Kolportage-Vertrieb besonders geeignet!

Bei besonderer Verwendung sind wir zu weiterem Entgegenkommen bereit. Den Vertrieb unterstützen wir durch häufige Anzeigen in zahlreichen badischen Tagesblättern. Wir bitten um tägliche Verwendung und schleunigste Bestellung. Bestellzettel beiliegend.

Karlsruhe, 17. August 1917.

Verlag der Akt.-Ges. „Badenia“.

Soeben ist erschienen:



### (Z) Lösung des letzten Theorems von Fermat

von Eu. Kleides

Preis 1.80 M., netto bar 1.30 M.

Der in der Schrift geführte Beweis wird seit 250 Jahren gesucht. Es ist

### ein Preis von 100 Mark,

zahlbar am 1. Juli 1918, vom Verfasser ausgesetzt für denjenigen, der den in dem Buch geführten Beweis als verfehlt nachweist. Die Zuschriften sind bis 1. April 1918 an den Verlag zu senden.

Das Schriftchen ist für den Vertrieb ins neutrale Ausland freigegeben. Die Auflage ist eine beschränkte. Es empfiehlt sich daher sofortige, möglichst direkte Bestellung.

Mainz, im August 1917. Viktor von Zabern.

**BRUNO CASSIRER · BERLIN**

# Kunst und Künstler

## Max Liebermann

[Z]

[Z]

Sonderheft zum 70. Geburtstag des Künstlers

Beiträge von:

Wilhelm von Bode, Richard Dehmel, Julius Elias, Max J. Friedländer, Erich Hancke, Emil Hannover, Gerhart Hauptmann, Gustav Pauli, Walther Rathenau, Karl Scheffler, Wilhelm Waeholdt und  
Emil Waldmann

Ferner mit einer Anzahl Liebermann-Anekdoten

## drei Originallithographien Liebermanns

zu einer Novelle Goethes und vielen Nachbildungen  
nach Bildern und Zeichnungen des Künstlers

Preis des Einzelheftes M. 3.—

Abonnement jährl. M. 24.—

Zahlreiche Bestellungen auf das Sonderheft mussten bisher unerledigt bleiben, da die Auflage infolge des besonders reichen literarischen und bildlichen Inhaltes der Nummer in kürzester Zeit vergriffen war. Durch einen Neudruck hoffe ich auch diese in einigen Tagen befriedigen zu können.

Indem ich dem Sortiment für die bisherige Verwendung für dieses Werk danke,  
bitte ich erneut verlangen zu wollen.

Partie II/10

Z

## Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Herstellungsnot — machte sich schon Herbst und Weihnachten 1916 so bemerkbar, daß namhaften Verlegern eine Lieferung unmöglich wurde. In diesem Jahre muß mit weitaus größeren Schwierigkeiten gerechnet werden, deren Folgen heute noch nicht zu übersehen. Ich bin in der Lage, Ihnen

**Jugend-Bücher, die sofort greifbar**  
sind, anzubieten, und verweise Sie auf nebenstehendes Verzeichnis der  
**Lebensbücher der Jugend.**

Wie kaum eine zweite Sammlung zeichnet sich diese aus durch fesselnden Inhalt — ge-  
diegene Ausstattung — billigen Preis.

**Berechtigte Freude am Heldenmut — Vaterlandsliebe  
— Tatenlust und Aufopferungsfreude — Mutiges  
Wagen und kräftiges Vollbringen**

sind Dinge, die nie eindringender ihre Pflege gefordert haben als eben jetzt, wo die Rettung des Vaterlandes, die Zukunft unseres Volkes an ihnen hängt. Alle diese Bücher sind so beschaffen, daß sie der Jugend geben, was diese nach dem Sinn ihres fröhlichen Alters fordern darf. Die „Lebensbücher der Jugend“ wirken zugleich mit an der Heranbildung eines ernsten und tüchtigen Geschlechts, das den Aufgaben der Zukunft gewachsen ist.

Mehr als je fühlen wir jetzt die Verpflichtung, nur gehaltvolle Gaben in die Hände der Jugend zu legen. Doch braucht das Gehaltvolle keineswegs lehrsam und langweilig zu sein. Das würde die Jugend, die an den Büchern ihrer Muße gute Kameraden haben will, mehr ärgern als erfreuen. Echte Jugendbücher müssen selbst das Rot der Jugend auf den Wangen tragen.

Jeder Band gebunden M. 3.—.

---

Empfohlen von den Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften, Hamburg.

---

Zu Ihrem eigenen Vorteile bitte ich um baldige Aufgabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, Berlin, Hamburg      Georg Westermann

# 35 Bde. gemischt: 50% Preiserpl. 102/100

- Die Königin** Ein Lebensbild der Königin Luise von Theodor Rehwisch. (1)
- Geschichte eines Soldaten** im Jahre 1813. D. Erdmann-Chatrian (2)
- Rose und Ring** oder die Geschichte von den Prinzen Giglio und Bulbo. Ein Märchenpiel für große und kleine Kinder von W. M. Thackeray. (3)
- Tierbuch** Märchen, Sagen, Säbeln, Geschichten und Schildderungen aus dem Reiche der Tiere von Martin Braß. (4)
- Die Wasserfinder** Von Charles Kingsley. Übersetzt von Eugenie Hoffmann und Rose Wenner. (5)
- Roman Werners Jugend** und andre Erzählungen („Der Einsiedler“ und „Schnee“). Von Albert Seeger. (6)
- Graf Zeppelin** Werden und Schaffen eines Erfinders. Von Georg Riedenkapp. (7)
- Robinson Crusoe** Nach Daniel Defoe ins Deutsche übertragen und bearbeitet von Eugenie Stein. (8)
- Tausendschön** Ein Märchen-, Vers- u. Sabelbuch. Aus Vollsmund, Sage und Dichtung gesammelt von Friedr. Düsel und Albert Seeger. (9)
- Astoria** Von Washington Irving. Frei aus dem Englischen ins Deutsche übertragen von E. von Kraatz. (10)
- Die Hosen des Herrn von Bredow** Von Willibald Alexis. Bearbeitet von Friedr. Düsel. (11)
- Abenteuergeschichten** Vier Erzählungen v. Friedr. Gerstäcker. Bearbeitet von Paul Weiglin. (12)
- Romantische Märchen** Von E. T. A. Hoffmann. Ausgewählt und bearbeitet von Friedr. Düsel. (13)
- Magister Laufhards Leben und Schicksale** Ein Kultur- und Lebensbild aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. (14)
- Oliver Twist** oder Schicksale eines Gemeindetindes. Von Charles Dickens. Gelürzte deutsche Ausgabe von E. von Kraatz. (15)
- Friedrich der Große** Ein vaterländisches Geschichts- und Lebensbild von Heinrich Pansegrau. (16)
- Die Märchenwiese** Märchen, Geschichten und Gedichte von Elisabeth Dauthendey. (17)
- Frau Alja, Goethes Mutter** Ein Lebensbild von Adolf Matthias. (18)
- Die Flammenzeichen rauchen** Deutsche Männer im Kampf gegen Napoleon. herausgegeben von Albert Seeger. (19)
- Das fröhliche Buch für die Jugend** Eine Sammlung deutsch. Schwänke u. Scherze. herausgeg. v. Friedr. Düsel. (20)
- Große Frauen** Dreizehn Lebensbilder von Maria Schade. Mit zahlreichen Einschaltbildern nach zeitgenössischen Darstellungen. Ein Ehrenspiegel weiblicher Tugenden. (21)
- Großmuttershaus** und andre Geschichten. Von Wilhelm Scharellmann. (22)
- Prinz Eugenius, der edle Ritter** Ein heldenleben. Geschildert von Oskar Wiener. (23)
- Vorwärts durch eigene Kraft** Lebensbilder berühmter Männer. Von Michael Birkenbihl. (24)
- Heimatliches Vogelbuch** Beobachtungen unserer heimatlichen Vogelwelt in freier Natur von M. Braß. (25)
- Kapitän Bobs erste Fahrt** oder Quer durchs dunkle Afrika vor mehr als 200 Jahren. Von D. Defoe. Bearb. von O. Zimmermann. (26)
- Unsre Kriegshelden** Berichte aus d. Völkerkriegen. Gesammelt von W. J. C. Rothe. (27)
- Unsre Flieger im Felde** Ein Preisbuch der Tapferkeit. Gesammelt und eingeleitet von Oskar Wiener. (28)
- Der abenteuerliche Simplizissimus** Von Grimmelshausen. Eine Geschichte aus dem Dreißigjährigen Kriege. Bearbeitet von Friedr. Düsel. (29)
- Deutsche Heldenäggen** Bearbeitet von Heinz Ameling. (30)
- Barfüßele** Eine Schwarzwälder Dorfgeschichte von Berthold Auerbach. herausgegeben von Friedr. Düsel. (31)
- Die deutsche Flotte im Weltkriege** Von Kurt Kübler. (32)

**Jeder Band enthält viele mehrfarbige und schwarze Bildbeigaben.**

Weihnachten 1917 erscheinen:



**U-Boot und U-Boot-Krieg** Von Hugo von Waldeyer-Hartz. Mit 6 mehrfarbigen und 6 einfarbigen Bildern aus dem U-Boot-Leben von Max Wendrich, Leutnant der Seeheft I. (33)

**Ekkehard** Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert. Von J. V. von Scheffel. Ausgabe für die Jugend, bearbeitet von S. Düsel. Mit 16 Bildern von G. A. Cloëz. (34)

**Schlachtenlenker und Schlachtendenker** 18 Heldenbilder aus dem großen deutschen Kriege. Von Hans Bodenstedt. Mit vielen Bildnissen in Kunstblättern. (35)

**Verlag von Georg Westermann, Braunschweig, Berlin und Hamburg.**



# Hellmuth Wollermann, Hörbuchhändler in Braunschweig.

## Preiserhöhung.

### G. Stuher, In Deutschland und Brasilien. 5. Auflage.

Gebdn. kostet jetzt M. 5.— (statt M. 4.50).

Bezugsbedingungen: i. R. M. 3.50, bar M. 3.10, 10 Stück für M. 30.—.

Pappband unverändert M. 4.—, i. R. M. 2.65, bar M. 2.40, 10 Stück für M. 22.—.

Haben Sie noch auf Lager? Sonst bestellen Sie, solange Vorrat.

In dritter Auflage erscheint demnächst:

### Gustav Stuher, Meine Therese.

Pappband M. 4.—, i. R. M. 2.65, bar M. 2.40, Gebdn. M. 4.50, i. R. M. 3.15, bar M. 3.—.

Menge von 7/6 Pappband für M. 15.—, gebunden für M. 18.90.

Nachdem die erste Auflage innerhalb 6 Monaten ohne jegliche Anpreisung meinerseits vergriffen war, hat die 2. Auflage sogar in noch kürzerer Zeit ihr Ende erreicht. Statt aller sonstigen reichlich zur Verfügung stehenden Beurteilungen nachfolgender Brief unseres hochverehrten Berufsgenossen, des Herrn Hofrat R. von Jahn:

Dresden, den 3. August 1917.

Hochverehrter lieber Herr Kollege!

Habent sua fata libelli. So sehr ich mir Mühe gebe, trotz meines hohen Alters mich mit allen guten Erscheinungen auf dem Laufenden zu erhalten, gehe ich doch an manchen Erscheinungen, die für mich von hohem Werte sind, vorüber. So ist es mir auch mit Ihres trefflichen Stuher Schriften ergangen. Viel zu spät habe ich sie erst in diesem Sommer vorgenommen und möchte Ihnen einmal sagen, daß ich ganz erfüllt bin und nun mit eigener Kenntnis nachholen möchte, was ich an Verwendung für sie versäumt habe. Jetzt stehen sie mir zur Hand, aber leicht ist es nicht, die Gleichgültigkeit des Publikums zu überwinden.

Soeben habe ich „Meine Therese“ mit meiner Frau vollendet. Muß das eine feine liebe Seele gewesen sein!

Wenn Sie den Herrn Stuher einmal sehen, sagen Sie ihm doch bitte, wie sehr er einen alten, müden Mann erquict hat usw.

### Weitere Bücher von Gustav Stuher:

[Z] In diesem Jahre erschien:

### Geheimnisse des Traumes. M. 1.80, M. 1.20 i. R., M. 1.10 bar. 7 Stück für M. 7.—.

Vor 2 Jahren erschien:

### Geheimnisse des Seelenlebens. Näheres über Schlafwandeln, Hellsehen in der Nähe, räumliches Fernsehen und Fernwirken,

Ahnungen, Zweites Gesicht, Zeitliches Fernsehen usw. Pappband M. 3.—, i. R. M. 2.10, M. 1.80 bar. 10 Stück M. 17.—. Geb. M. 3.50, M. 2.45 i. R., M. 2.10 bar. 10 Stück M. 19.50.

Ein Buch, das sich bei Vorlage spielend verkauft, da jeder Näheres wissen möchte über die geheimnisvollen Vorgänge um und in uns.

Von Therese Stuher, der von ihrem Gatten in „Meine Therese“ ein herrliches Denkmal gesetzt ist, werden die in diesem Jahre in 3. Auflage neu erschienenen 3 Erzählungsbändchen:

### Ein Jahr in der Heide —

### Tante Charlotte —

### Elisabeth Baum. Eva-Kathrine

von einer Reihe von Handlungen fortwährend in Posten zu günstigen Bedingungen bezogen, nämlich

Ladenpreis je M. 1.—, i. R. —.70, bar M. —.67 und 7/6. Gemischt 20 Stück für M. 12.—.

Auf den Ladentisch gelegt, gehen diese Bücher von selbst. Versuch's!

## Hellmuth Wollermann, Hofbuchhändler in Braunschweig.

Früher erschien von

### Therese Stutzer, Deutsches Leben am Rande des brasilianischen Urwaldes. Novellen. 2. Auflage.

M. 3.—, i. R. M. 2.10, bar M. 2.—.

Da die Vorräte von vorstehenden Büchern schwerlich bis Weihnachten reichen werden und Neuauflagen ausgeschlossen sind, so bitte ich die Herren Berufsgenossen, sich bei Zeiten zu versetzen zu wollen.

Bedingt kann ich nur noch vereinzelt liefern, ich mache aber auf meine günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam, sowie darauf, daß ich in Rücknahme von versehentlich bezogenen oder nicht abgesetzten Büchern niemals schwierig bin.

Infolge vorzüglicher Besprechungen erfreut sich großer Nachfrage das im vorigen Jahre erschienene Buch:

### Otto Borchert, Der Goldgrund des Lebensbildes Jesu.

1. Teil. Des Goldgrundes Echtheit. | 2. Teil. Des Goldgrundes Schönheit.

3. Auflage.

M. 2.25, i. R. M. 1.50, bar M. 1.35.

Die Herrlichkeit Jesu.

M. 3.50, i. R. M. 2.35, bar M. 2.10.

Beide Teile in 1 Band gebdn. M. 7.—, i. R. M. 5.—, bar M. 4.70.

Hochweg, P. L. S.: „Pfarrern, Lehrern, Berufssarbeitern der J. M., aber auch anderen nachdenklichen Christen . . . aufs Wärmste zu empfehlen . . . Eine Fülle des Vorstelllichen . . . Sie durchzuarbeiten lohnt der Mühe im höchsten Maße . . .“

Haus und Schule: „. . . Das sind Bücher von dauerndem Wert, ausgezeichnet nach Form und Inhalt . . . eine Apologie des Christentums, wie sie nicht besser gedacht sein kann.“

Ev. Gemeindeblatt für Celle: „. . . Das Buch ist interessant von der ersten bis zur letzten Seite . . . ein wertvolles Buch . . . Gestern habe ich etwas gelesen, was mich so angeregt, so erbaut, so in tiefster Seele befriedigt hat.“

Innere Mission: „Eine Fundgrube tiefschöpften Reichtums. . .“

Ebenfalls das in diesem Jahre erschienene

### Göttingen und Leipzig Universitäts-erinnerungen von D. Johs. Beste, Superintendent.

Mit 19 Bildern M. 3.—, i. R. M. 2.10, bar M. 2.—, gebdn. M. 4.—, i. R. M. 3.—, bar M. 2.80 und 7/6.

Für junge und alte Theologen aller Richtungen ein bedeutsamer historischer Beitrag zur allgemeinen Geistesgeschichte der letzten Jahrzehnte des vorigen Jahrhunderts. Viele kleine, oft humoristische Sätze, Charakterschilderungen, Bilder und Einzelerlebnisse machen aber das Buch auch für Jeden anziehend, der sich aus dieser blutigen, tränenschwernen Gegenwart in die schönere, lichte Welt des deutschen Idealismus versetzen lassen will.

Haben Sie, meine verehrten Herren Berufsgenossen in Göttingen und Leipzig, wohl selbst dem Buche einen Blick geschenkt? Noch manchem scheint die Zeit dazu gefehlt zu haben. Aber nächsten Sonntag eine halbe Stunde! Ein wahres, innerliches Läbatal dürfte Sie erfrischen. Wohlauf drum!

Mit deutschem Gruß

Hellmuth Wollermann.

**Bitte, dauernd auf Lager zu halten!**

## Türkischer Sprachführer

Z Eine Sammlung von Gesprächen, nebst kurzer Grammatik, Wörterverzeichnissen und einem Anhang: Militär und Marine

Von Dr. Paul Brönnle.

160 Seiten 8°, in Leinenband M 1.25, M —.85 und 7/6.

Ein praktisch überaus brauchbares Buch, das sich schon vielfach gut bewährt hat; um Ihnen die Einführung zu erleichtern, liefern wir gern

2 Exemplare zur Probe mit 50%!

Leipzig.

Hesse & Becker Verlag.

## Große Nachfrage

herrscht jetzt nach Literatur über Gesundheitspflege und Krankenbehandlung. Ein stets sehr begehrtes und gewinnbringendes Werk ist

## Bilz Naturheilverfahren

Verbreitetstes Lehr- und Nachschlagebuch für Kranke und Gesunde.

Volksausgabe in 1 Band ca. 2000 Textseiten, mit vielen Bildern, Tafeln und anatomischen Modellen ord. M 17.—

Ich lieferne, wenn auf beil. Zettel bestellt, bis auf weiteres

## 2 Probeexemplare

mit 20 zugkräftigen Prospekten zum Versenden an Ihre Kunden für M 20.—, so daß Ihnen

## 14 Mark Gewinn

verbleiben.

F. E. Bilz Verlag, Leipzig.

Mundschriften, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abtlg.

# Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält

Die Ereignisse an der Westfront im vierten Kriegshalbjahr. VI.

Die Schlacht vor Verdun und die übrigen Kämpfe an der Westfront bis zur Sommenschlacht. VI. (Der französische Gegenstoß auf Douaumont, vom 22. bis 25. Mai 1916; die zweite Eroberung der Panzerfestung Baur, vom 2. bis 7. Juni 1916; die Eroberung des Gaillette-Waldes u. des Dorfes Damloup, am 1. und 2. Juni 1916; die Eroberung der Zwischenwerke von Thiaumont und des Dorfes Fleury, vom 23. bis 26. Juni 1916; Gefangene aus den Kämpfen um Douaumont und Baur; der Sturmangriff bei Zillebeke, am 2. Juni 1916; Episoden.) — Die Schlacht an der Somme und die übrigen Kämpfe an d. Westfront. Vom 24. Juni bis 1. August 1916. I. (Chronologische Übersicht nach den Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung. I.)

Mit einer Übersichtskarte über das Kampfgelände um das Fort Baur sowie zahlreichen Bildnissen und Abbildungen.

Preis 40 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann  
Stuttgart

## Hachmeister & Thal in Leipzig

Z Soeben erschien:

### Berechnung u. Konstruktion von Gleichstrommaschinen

Eine praktische Anleitung zum Entwurf und zur Ausführung kleiner und mittelgroßer Maschinen

Von  
Karl Moritz, Ingenieur u. Dozent

Vierte, neu bearbeitete Auflage

Mit 95 Abb., 5 Konstruktionstab. u. 1 Kurvenblatt

Preis gebunden M 6.—

Netto M 4.50 und 7/6.

# Die „Blauen Bücher“:

Während der jetzigen schwierigen Verhältnisse bestelle man gütigst „über Leipzig“.

**Direkte Postpakete erleiden unvermeidliche Verzögerungen.**

Karl Robert Langewiesche,

Verlag der „Blauen Bücher“.

(Z) Soeben erschien:

**Die französischen Absichten auf dem Gebiete der Industrien:**

**Erz, Kohle, Eisen und Stahl**

von  
Ferdinand Moos

Preis 1.25 ord., — .80 bar

**Liebheit & Thiesen,**  
**Berlin C. 19.**

Die fortgelebt steigenden Buchbinderpriise nötigen uns, den Preis für

**Lassalle,**

**Reden und Schriften**

gebunden von M 3.50 auf M 4.— zu erhöhen. Der Preis für das broschierte Exemplar bleibt wie vor M 3.—

Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Bien, August 1917.

Carl Sonnegen.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

(Z) In unserem Verlage ist erschienen:

## Coucy-le-Château

10 Zeichnungen von Oscar Graf

Mit einem geschichtlichen Vorwort von Cäcilie Graf-Pfaff

Preis in Mappe M. 8.— ord., M. 5.60 netto

— Inhalt: —

Nr. 1. Schloss: Gesamtansicht  
„ 2. Schloss von Süden  
„ 3. Schlosshof, Festsaal  
„ 4. Schlosshof mit Donjon  
„ 5. Grosses Fenster im Festsaal

Nr. 6. Inneres des Festsaales  
„ 7. Wohnräume des Schlosses  
„ 8. Burghof gegen Osten  
„ 9. Stadtmauer Ostseite  
„ 10. Stadttor nach Laon

Zu den in diesem Kriege am meisten genannten Ortschaften in dem von uns besetzten französischen Gebiete gehören unzweifelhaft die Ruinen von Coucy-le-Château. Trotzig drohend blickten sie Jahrhunderte lang mit ihren gewaltigen Dimensionen von dem Hügel, auf dem das ehemalige Schloss erbaut wurde, herab, und vielen Tausenden unserer Feldgrauen wird der Anblick dieses alten Gemäuers Erinnerungen fürs Leben hinterlassen haben. Professor Oscar Graf, der viele Monate im Hauptquartier des Kronprinzen Rupprecht von Bayern an der Westfront verbrachte, hat in 10 gewaltigen, stimmungsvollen und eindringlichen Zeichnungen das Wirkungsvollste an Türmen, Mauern, Höfen und Gräben dieses historisch bedeutungsvollen Schlosses festgehalten und gibt damit ein nicht zu übertreffendes Anschauungs- und Erinnerungsmaterial aus diesem grossen Kriege.

Wir bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

München, den 20. August 1917.

F. Bruckmann A.-G.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.



(Z) Mitte September gelangt zur Ausgabe:

## Spitzweg-Katalog

Mit 47 Abbildungen

16 Seiten 12<sup>d</sup>

— Preis 20 Pf. —

Spitzweg, der Maler der Idylle und der Genügsamkeit, wird mit Recht der Maler der Übergangswirtschaft genannt werden können. Wenn der holde Friede seine Schwingen über die Welt ausgebreitet haben wird, wird der Festungskommandant in Deutschland wieder neben der eroberten Kanone sitzen, die Schildwache träumerisch am ehemals sponnenen Festungstor lehnen, werden Kriegsberichterstatter das Dasein eines armen Poeten in der Dachstube führen und Ständchen der Militärkapellen vor den Fenstern des Kommandierenden erklingen. Bürger werden, vollkommen gesättigt, spät in der Nacht durch mondscheinbeleuchtete Gäßchen nach Hause wandeln, froh, daß der leidige Krieg vorüber ist, und Antiquare werden wieder ihr beschauliches Leben einsam zwischen ihren bestaubten Schäften fristen, mit Sehnsucht der guten alten Zeit, der Zeit des Weltkrieges, gebendend . . . . Wer wollte sich dann nicht ein Bild vom lieben, alten Spitzweg kaufen?

Ich bitte, zu verlangen.

München I.

Franz Hansstaengl.

## Medizinischer Verlag von S. Karger, Berlin

(Z) In etwa 14 Tagen erscheint die

achte und neunte Auflage von

## de Ruyter-Kirchhoff, Allgemeine Chirurgie

Geb. M 7.40 ord.

Ich mache besonders die Universitätsbuchhandlungen hierauf aufmerksam und bitte den Bedarf umgehend anzugeben.

Berlin NW. 6.

S. Karger.

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

[Z] Anfang September erscheint: [Z]

**Eduard Bernstein:  
Aus den Jahren  
meines Exils  
Erinnerungen  
eines Sozialisten**

Teil I.

Preis geh. M. 6.50, geb. M. 8.—

Bar mit 35% Partie 9/8, à cond. (nur beschränkt und  
nur bei gleichzeitiger Barbestellung) mit 25%.

# Eduard Bernstein: Erinnerungen eines Sozialisten

**D**ie Erinnerungen von Eduard Bernstein, dem bekanntesten der sozialdemokratischen Führer, sind ebenso wie die von Bebel, Herzen und Engels von großer Bedeutung für die Geschichte der sozialistischen Bewegung. Der erste Teil dieser Erinnerungen erscheint soeben: Bernsteins Schilderung der Jahre seines Exils.

Bernstein, der von Jugend an mitten in der sozialistischen Bewegung stand, erzählt in diesem Buch von dem gewaltigen Kampfe, den die deutsche Sozialdemokratie gegen die Regierung Bismarcks führte. Er ergänzt die Erinnerungswerke von Bebel und Engels. Er arbeitete gemeinsam mit den russischen, französischen und englischen Sozialdemokraten an dem Zusammenschluß der Internationale und war der Redakteur der ersten sozialistischen Zeitung, die in der Schweiz erschien, von wo sie in vielen Tausenden Exemplaren nach Deutschland eingeschmuggelt wurde. Bernstein schildert die ersten, wahrhaft romantischen Kongresse der deutschen Sozialdemokratie, die in der Schweiz und in Dänemark stattfanden, und endlich sein Leben in England, wohin er zog, als die deutschen Sozialisten 1880 aus der Schweiz ausgewiesen wurden. Fast die Hälfte des Buches widmet Bernstein seinen Erlebnissen in England, wo er nahezu 13 Jahre, von 1880 bis 1901 lebte. Hier bildet den Mittelpunkt die Schilderung des Haushaltes und der Tafelrunde des berühmten Mitarbeiters von Karl Marx, Friedrich Engels, bei dem Bernstein wohnte. Marx selber und seine Tochter Eleanor, deren tragisches Ende zum erstenmal genauer erklärt wird, und eine ganze Reihe bedeutender Männer, darunter nicht wenige, die während des jüngsten Krieges als Kritiker aufgetreten sind, werden dem Leser nähergebracht. Von Bernard Shaw, dem Ehepaar Ramsay Macdonald, dem geistigen Haupt der Fabianer Sidney Webb, den sozialistischen Antipoden John Burns und Keir Hardie, dem liebenswürdigen Dichter William Morris, dem treuen Haupt der englischen Marxisten, Hyndmann, und einer ganzen Anzahl anderer hervorragender Menschen erfahren wir viele, sie selbst und das englische Wesen charakterisierende Züge. Interessante Streiflichter werden auf die Lebensverhältnisse des Volkes in England und auf den englischen Volksgeist geworfen, der mit seinen Widersprüchen so vielen ein Rätsel ist. Bernstein verweist auf allerhand Tatsachen, aus denen diese Widersprüche: das oft unvermittelte Nebeneinander von höchster Kultur und fast vorsintflutlicher Urwüchsigkeit zu erklären sind.

Einfach, aber mit leidenschaftlicher Anteilnahme und glühendsten Empfindungen schildert Bernstein. Er schreibt nicht für den Kreis seiner Parteigenossen, sondern für die gesamte kulturelle Welt. Seine Erinnerungen sind abgesehen von ihrem historischen Wert ein menschliches Dokument ersten Ranges.

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

G u s t a vKiepenheuer

®

Soeben gelangt zur Ausgabe  
der Liebhaberbibliothek 41. Band:

# Jean Paul

(Friedrich Richter)

## G e s c h i c h t e n

Herausgegeben von Johannes Reiher  
Mit Handzeichnungen von Ch. Chr. Engelhorn

1.-10. Tausend

Auf fast 400 Seiten bietet dieser Band, der „den Heldenprediger Schmelzle, die Doppelbeerschau, den Rettor Florian, das vergnügte Schulmeisterlein Maria Wuz und des Lustschiffers Gianozzo Seebuch“ enthält, wohl das Schönste, was Friedrich Richter uns geschenkt hat. — Die zarten Federzeichnungen der jungen Künstlerin werden dem geistvoll-satirischen Humor des Buches, das sich besonders gut als preiswertes Geschenk eignet, in feiner Weise gerecht.

### \* \* Einmaliger Vorzugsrabatt zur Einführung! \*

Ein Postpaket der gebundenen Ausgabe (2 M. ord.)  
(enthaltend 20 Ex. beider Bände gemischt)

**45% Rabatt**B e r l i n gW e i m a r

®

Soeben ist erschienen  
der Liebhaberbibliothek 39. Band:

# Novais

## Heinrich von Ofterdingen

Mit einem Nachwort herausgegeben von  
Dr. Karl von Hollander

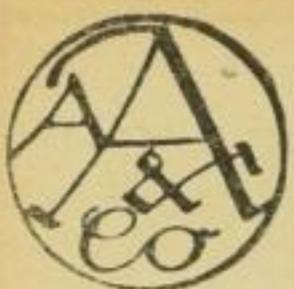
1.-10. Tausend

Der Entwicklungskomödie des Romantikers, der die „blaue Blume“, den Inbegriff der höchsten unanstrechlichen Poesie, im Traum geschenkt hat und sie in der ganzen Welt sucht, lädt uns das glänzende mittelalterliche Deutschland der Hohenstaufen, der Minnesänger und Kreuzfahrer wieder lebendig werden. Aber weit über die historische Darstellung hinaus sucht die Schnaufe des Dichters die Erfüllung dessen, was die Vergangenheit versagte, in der Zukunft, und seine Träume geben dem Werk eine dichterische und gedankliche Vertiefung, die es einzigartig in der deutschen Literatur machen lässt. Gerade jetzt ist das Bedürfnis nach derartigen verinnerlichten Büchern, wie die zahlreichen Bestellungen aus dem Felde zeigen, besonders groß. Ich bitte deshalb, reichlich zu beziehen.

### \* \* Rabatt zur Einführung! \*

Je 2 Probeex. leicht kartoniert M. 3.— ord. · M. 1.80 bar (40%)  
Je 2 Probeex. in Halbpergamin M. 4.— ord. · M. 2.40 bar (40%)  
Je 2 Probeex. in Halbleder M. 8.— ord. · M. 4.80 bar (40%)

Einzelne Exemplare mit 33½% und 7/6



Verlag von A. Anton & Co. in Leipzig und Berlin

(2)

Demnächst erscheint in unserem Verlage

# Im Banne der Plassenburg Streifzüge im Frankenlande

von

August Trinius

Mit zahlreichen Bildern

Preis gebunden M. 3.—

August Trinius hat sich um die Entdeckung Deutschlands durch seine urfrischen Wanderbücher ein dauerndes Verdienst erworben. Diesmal führt er seine Leser in das grüne Frankenland und schildert dessen große, noch lange nicht genug gewürdigten Reize, um die deutschen Jünglinge und Männer einzuladen, das Land des Mains kennen zu lernen. Die Stätten, von denen er spricht, erfreuen nicht nur durch ihre landschaftlichen Schönheiten, nicht nur durch die Merkwürdigkeit ihrer Städte, sondern sind vor allem auch für jeden Deutschen interessant durch ihre mit dem Hause Hohenzollern auf das innigste verbundene Geschichte. Dadurch gewinnt das Buch eine weit größere als eine bloß lokale Bedeutung und kann namentlich in den Händen unserer Jugend zu einer Quelle reicher Anregung werden und dazu beitragen, ihren vaterländischen Stolz zu beleben und ihr speziell deutsches Fühlen zu vertiefen.

Alle Herren Sortimenter seien auf dies Buch aufmerksam gemacht und zu gleicher Zeit gebeten, bei Lehrern und Leitern von Jugend- und Wandervereinen dafür zu werben.

Das sehr schön ausgestattete Werk wird jeden befriedigen, in dessen Hand es gelangt, und eignet sich vortrefflich für Geschenkzwecke.

Ihm größtmögliche Verbreitung zu sichern, gewähren wir einen hohen Rabatt:

nämlich 50 Prozent und 11/10 Exemplare.

Wir liefern, soweit der Vorrat reicht, auch gern in Kommission.

Geneigter Aufträge gern gewärtig.

Leipzig, im Sommer 1917  
Querstraße 10/12

A. Anton & Co.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase  
Leipzig, Stephanstr. 18.

(Z) In Kürze erscheint:

## Das Problem der Erziehung bei Gottfried Keller

Von Dr. Friedrich Tögel

(Beihest 11 zur Zeitschrift „Die Lehrerfortbildung“)

— Preis M. 1.70 —

Das Werk, ein Ergebnis strenger wissenschaftlicher Studien, steht auf der Grenzlinie zwischen Literaturgeschichte und Pädagogik. Es deckt den bisher kaum beachteten Grundstock des Wesens und Werkes von Gottfried Keller auf, der eine Persönlichkeit selten gediegener Art und der größte deutsche Dichter seit Goethe ist. Die Erziehungsidee, die ihm aus der innigen Vermählung von Naturanlage und Schicksal erwuchs, ist die klassische Idee der Erziehung zur vollendeten Menschlichkeit, zur Humanität. In überraschender Fülle, lebensecht und lebensnotwendig, psychologisch gelegentlich und dichterisch ans Erhabene streifend, legt Keller sein Bekennnis im „Grünen Heinrich“, in Briefen und späteren Werken ab. — Es handelt sich um eine Darlegung neuer und höchster Werte sowohl für die Geschichte der Pädagogik, als auch für die Erörterung des Problems der Erziehung in Zukunft und Gegenwart. Die Untersuchung ist in vorzüglich durchgebildetem Stile geschrieben, der den gründlich erfassten Inhalt in eine Form kleidet, die für Wissenschaftler und Laien gleich ansprechend ist und ihn so jedem nahebringen kann, der die Erziehung anderer oder seiner selbst ernst nimmt.

Leipzig, 18. August 1917.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase.

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

(Z) **Merkblatt**  
über die  
**Beförderung von  
Kriegsbedürfnissen  
zum Feldheer auf  
der Eisenbahn**

für Fabrikanten, Lieferer und Händler  
herausgegeben vom

Kgl. Preuß. Kriegsministerium  
Eisenbahn-Abteilung

Preis 50 Pf. no. no., 50 Stück  
M. 22.50 no. no. — nur bar

Unentbehrlich für alle Heereslieferanten

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i/Gr.



In den nächsten Tagen erscheint:

## Kletterrosen an einsamen Mauern

Nordische Sagen und Legenden  
von Karl Gäßlander

Berechtigte Übersetzung aus dem Schwedischen von Paul Blankenburg. Mit sechs Vollbildern nach Entwürfen von Tage Jørgensen-Kopenhagen

Eine Mark 80 Pf.

Gebunden: Zwei Mark 50 Pf.

(Z)

Inhalt: Das heilige Kreuz von Odessa / Der Traum des Theodorich / Die weiße Lilie / Warum die Espe zittert / Bruder Franziskus' Turnier für Christus.

Es ist ein feines Dichtwerk, das uns hier in eine Welt des Friedens führt. Aber diese Traumwelt ist ein getreuer Spiegel des echten Lebens, der alles, was in uns vor sich geht, in wunderbarer Klarheit widerstrahlt. Von der tiefsten Pein des Menschenherzens werden wir zu seiner reinsten Freude geleitet. Die Erzählungen wissen in packender Ainschaulichkeit fesselnde Handlungen zu entwickeln, die, dem Wesen der Legende entsprechend, die tiefste Bedeutung in sich schließen.

Wir bitten freundlichst zu verlangen.  
Bestellzettel liegt bei.

Furche-Verlag, Berlin

++ K. F. Koehler, Verlagskonto, Leipzig ++

P. P.

Die ungemein günstige Aufnahme, die mein erstmalig im Januar 1916 erschienenes und heute bereits in 15000 Exemplaren verbreitetes Verlagswerk

## Die besten deutschen Romane

Zwölf Listen zur Auswahl

Mit einer geschichtlichen Einleitung:

**Welche Romane muß man als Deutscher lesen?**

von

Professor Adolf Bartels

in allen Kreisen gefunden hat, veranlaßt mich, in der Folge eine Reihe ähnlicher Bücher zu veröffentlichen, die wie dieses die Beziehungen zwischen Büchern und Menschen fördern sollen, und zwar unter dem Sammeltitel:

## **K. F. Koehlers Kleine Literatur-Führer**

Als erster Band dieser Reihe wird in Kürze die 4. vermehrte und verbesserte Auflage (16.—20. Tausend) des oben erwähnten Bartelschen Buches erscheinen.

Als zweiter Band kommt Mitte September zur Ausgabe:

## Erzählen und Vorlesen

(Z) Vorschläge zu gemeinsamer Lektüre im häuslichen und geselligen Kreise  
von

Gottlob Zündel

Sekretär an der Rgl. Universitäts-Bibliothek Tübingen.

Ladenpreis geheftet M. — .90, netto bar M. — .60

100 Exemplare mit 40%.

Das auf Grund jahrzehntelanger praktischer Erfahrung des Verfassers sorgfältig bearbeitete Büchelchen will der früher weit mehr als heute gepflegten Sitte des Vorlesens und Erzählens im häuslichen Kreise und in der Öffentlichkeit wieder mehr Geltung verschaffen und gibt hierzu treffliche und klare Anleitungen. Gleichzeitig, und darin liegt sein Hauptwert, bietet es in seinem zweiten Teile

### ein Verzeichnis zum Vorlesen geeigneter Literatur

I. Erzählungen, Novellen, Skizzen, Humoresken. II. Lebensbeschreibungen, Lebenserinnerungen, Reisebilder. III. Sammlungen. IV. Kriegserzählungen und ein ausführliches Namenverzeichnis.

Interessenten finden Sie in allen Kreisen der Gebildeten, auch unter Damen, vor allem aber unter Lehrern, Geistlichen, Schauspielern, Recitatorien, Vereinsvorständen, Bibliothekaren usw. Auch im Felde wird es dankbare Aufnahme finden.

**Vor allem gehört das Buch auch in Ihre Geschäftsbibliothek, zu den Katalogen.**

Es setzt Sie und Ihr Personal in den Stand, das Publikum bei Nachfrage nach gehaltvoller Vortragsliteratur gut und sachgemäß zu beraten.

Auch dieses Buch ist ein wirkungsvolles Mittel zur Erziehung des Publikums zum Buche, und deshalb liegt eine tägliche Verwendung dafür sowohl in unserm eigenen wie im öffentlichen Interesse.

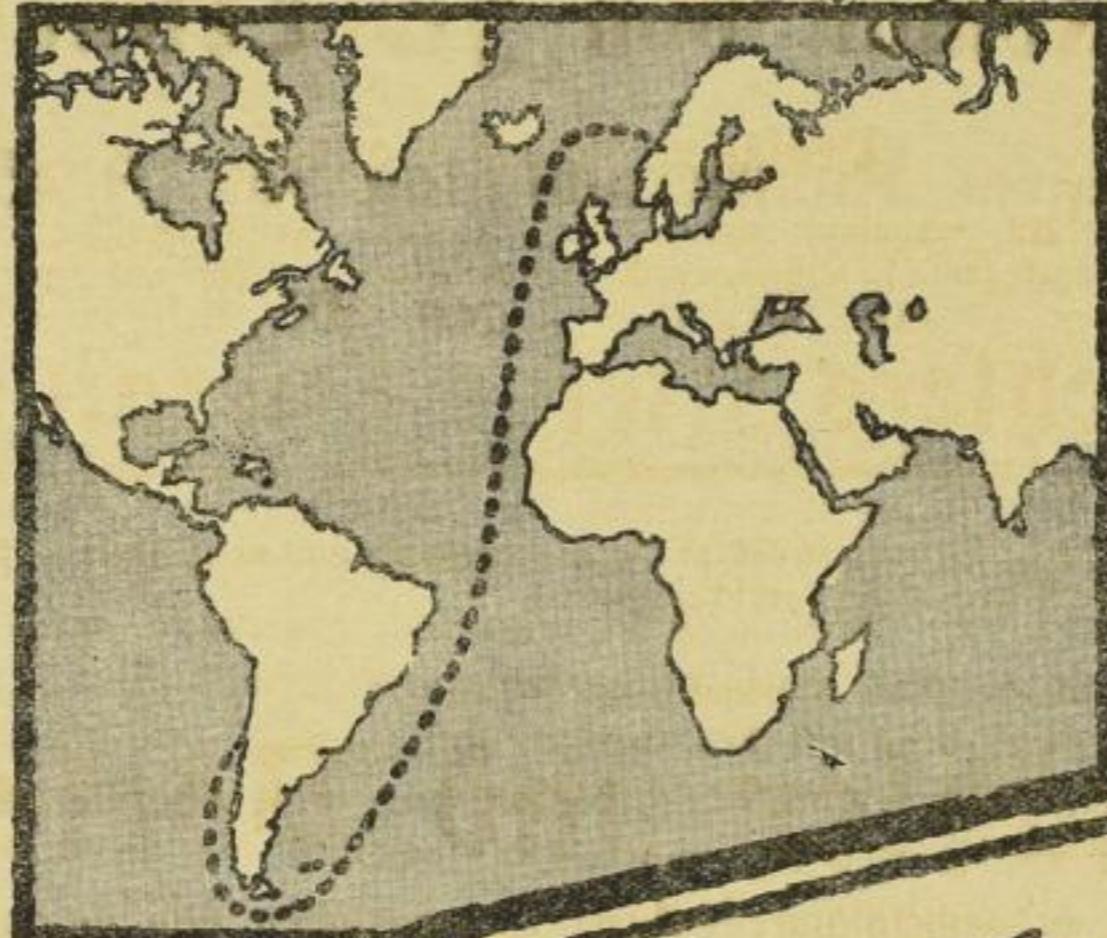
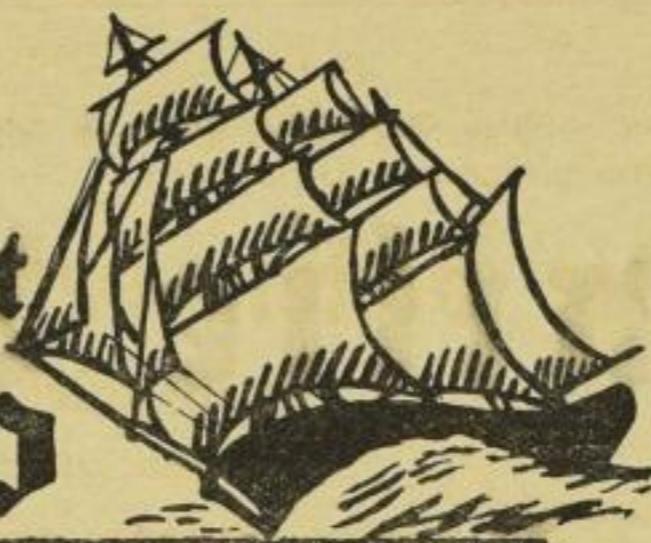
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. August 1917

**K. F. Koehler**

®

# Die Wikingerfahrt der Tinto

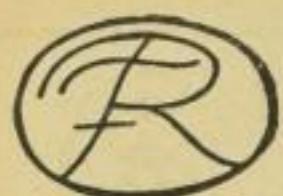


## Eine deutsche Heldenfahrt 12000 Meilen über den Ozean!

Unser neustes Kriegsbuch  
voller Romantik und  
Abenteuerlichkeit  
erscheint demnächst!

Berlin SW. 68.

August Scherl G. m. b. H.



Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig

(Z) Wir machen hierdurch aufmerksam auf das bevorstehende Erscheinen von

# Familie Marthoff

## Roman von Fr. Lehne

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner

Preis M. 5.-, geb. M. 6.-

Fr. Lehne wächst mit ihren selbstgestellten Aufgaben. Der beste Beweis hierfür ist der vorliegende Roman, in dem sie es unternimmt, das Schicksal einer ganzen Familie und nicht nur das einer Einzelperson vor uns aufzurollen. Ihre Vornahme ist ihr restlos gelungen, und so darf sie sich selber zu diesem Resultat Glück wünschen, aber nicht minder das lesende Publikum. Das Hauptinteresse nehmen zwei Geschwister in Anspruch, Bruder und Schwester, die, will man es so nennen, das Rückgrat des Ganzen sind.

Einen besonderen Reiz gewinnt der Roman durch die scharf betonte Gegenüberstellung nord- und süddeutschen und speziell Münchnerischen Lebens.

„Familie Marthoff“ dürfte sich dank seiner innerlichen Qualitäten in jeder Weise als ebenso absatzfähig erweisen wie die früheren Romane der Verfasserin. Es ist so recht ein Buch für die langen Herbst- und Winterabende, und es wird vielen willkommen sein, zu hören, daß es nicht zu der vielberufenen Klasse der „Kriegsromane“ gehört.

Wir erbitten baldgefällige Angabe Ihrer Wünsche und bemerken, daß wir uns neuerdings gezwungen sehen, Bestellungen nach der Reihe des Einganges erledigen zu müssen. Es ist darum für jedes Sortiment auf alle Fälle von Vorteil, mit Aufgabe des Bedarfs nicht zu zögern.

Wir liefern bei fester Bestellung auf beigegebenem Verlangzettel bis zum Ausgabetage mit

**40% Rabatt und 9/8 Exemplare**

(später 33 1/3%)

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung und nur in sehr beschränktem Maße und soweit der Vorrat reicht.

Leipzig, Sommer 1917  
Querstraße 10/12

**Friedrich Rothbarth**



Deutsche Verlags-Anstalt  
Stuttgart



(Z)

Demnächst erscheint:

# Das Land Ober Ost

Deutsche Arbeit in den Verwaltungsgebieten  
Kurland, Litauen und Bialystok-Grodno

Herausgegeben im Auftrage des Oberbefehlshabers Ost  
Bearbeitet von der Presseabteilung Ober Ost

Mit 16 photographischen Aufnahmen, 3 Kartenbeilagen und einer Anzahl Vignetten  
Etwa 400 Seiten. Preis gebunden M 6.-

Ein amtliches Buch über das besetzte Gebiet Ober Ost wird allgemeine Aufmerksamkeit erregen. Was deutsche Arbeit in diesem Lande geleistet hat, indem sie zerstörtes wieder aufbaute und die lahmgelegten Kräfte wieder zu ersprießlicher Tätigkeit erweckte, ist heute schon einer zusammenfassenden Betrachtung wert. Nicht eine trockene Aneinanderreihung von Tatsachen, Berichten und Statistiken bietet das Buch, sondern ein anschauliches, immer fesselndes und lebendiges Bild von Land und Leuten, eine oft drastische Schilderung der Zustände im Gebiete zur Zeit der Besetzung und eine, soweit es unter den heutigen Verhältnissen möglich ist, eingehende und zusammenhängende Darstellung der Tätigkeit der deutschen Verwaltung. Nach einem kurzen Rückblick auf die Tage, da unter Hindenburg und Ludendorff die deutschen Heere das Gebiet Ober Ost eroberten, und einer Übersicht über das Land, seine Bevölkerung und seine Geschichte bringt das Werk der Öffentlichkeit die ersten zusammenfassenden, auf die einzelnen Verwaltungsabteilungen selbst zurückgehenden Beiträge über die Tätigkeit des Heeres als Verwalter, über Verkehr, Landeskultur, Handel und Gewerbe, Kirche und Schule, Kunst und Wissenschaft.

Einige bisher unveröffentlichte Aufnahmen von Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern, Generalfeldmarschall von Hindenburg, General Ludendorff, Oberst Hoffmann und zum Teil eigens für das Buch aufgenommene Bilder aus den bedeutendsten Städten des Gebiets wie Wilna, Kowno, Libau, Mitau, Grodno, Bialystok bilden einen besonderen Schmuck.

Das Buch ist gemeinverständlich geschrieben, so daß es nicht nur jedem Soldaten, der einmal Bekanntschaft mit der Ostfront mache, Freude bereiten, sondern auch jedem Deutschen willkommen sein wird, der sich gerne über das Land näher unterrichten möchte, das, durch deutsche Kraft erobert und seit zwei Jahren behauptet, dem Gedankenkreis des ganzen deutschen Volkes nahe gerückt ist.

Wir liefern in Kommission mit 30%, gegen bar mit 35% und 11/10

Soeben gelangt im Einvernehmen mit der Firma Ludwig Doblinger in Wien zur Ausgabe:

Das 31. bis 40. Tausend

des Heftes

# Schubert-Melodien

mit den Urmelodien zum  
Dreimäderlhaus

Preis

50 Pf.

Musik für Alle \* Verlag Ullstein & Co  
Berlin und Wien

(Z)

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

# Thüringer Kalender 1918

herausgegeben vom Thüringer Museum in Eisenach

Kunstkalender ersten Ranges mit farbigem Titel und 12 Schwarz-Weißzeichnungen von Kunstmaler Georg Lissie in Meiningen; Darstellungen malerischer Punkte aus ganz Thüringen. Titelzeichnung: Augustiner-Kirche in Erfurt.

Gediegener, reich illustrierter Text, u. a. Luthers Eisenacher Schülerzeit von Prof. Dr. Helmhold, Erfurter Lutherstätten von Kgl. Gymnasial-Direktor Prof. D. Biereke, Erfurt.

Der Preis ist durch die außerordentliche Steigerung der Herstellungskosten um ein Geringes erhöht worden und beträgt jetzt Mk. 1.25 (früher Mk. 1.—).

Verkaufspreis Mk. 1.25.	Einkaufspreis Mk. —.85 bar
11/10 für "	8.50 "
50 Stück mit 40% für "	37.50 "

Plakate kostenlos. Die früher erschienenen Jahrgänge 1902—17 sind mit Ausnahme des Jahrgangs 1908 für je Mk. 1.— ord. noch erhältlich. Auslieferung des im 17. Jahrgang erscheinenden Kalenders durch Herrn Franz Wagner und die War-Sortimente in Leipzig. Indem ich um tätigste Verwendung bitte, zeichne ich

hochachtungsvoll

Eisenach, den 22. August 1917.

H. Jacobis Buchhandlung  
(W. Neuenhahn).

Z

Soeben erscheint:

# Meteorologie für Flieger

Von

**Dr. Eugen Alt**

Konservator der Königlich Bayerischen Meteorologischen Zentralstation.

Mit 13 Abbildungen im Text, 1 Karte in Steindruck und 9 Wollentabellen — Tafel I bis XI — auf Kunstdruckpapier.

Ladenpreis: 3.— M., netto 2.10 M., bar 13/12.

Zur Herausgabe des vorliegenden Werkes dürfte der Herr Verfasser infolge seiner einschlägigen Lehrtätigkeit besonders berufen sein.

Bestellzettel liegt bei!

Berlin NW. 7.

**R. Eisenschmidt.**

In Kürze erscheint:

## Geheime Wissenschaften — Band 15 — Ur-Urische Gotteserkenntnis

Ihr neues Erwachen  
im Sonnenrechte  
und die Erschließung  
der kleinen u. großen  
Mysterien

Von

**Ernst Tieck**Herausg. der Astrolog. Rundschau  
XV u. 352 Seiten  
m. 77 AbbildungenBroßsch. M 10.— ord. 6.50 bar  
Drigbd. M 12.— ord. 8.— bar

Ausnahmslos nur bar!

Dies hochinteressante Werk des bekannten Autors eröffnet ganz neue Perspektiven und erweitert ein noch unbeteiltes Gesichtsfeld auf dem Gebiet d. Geisteswissens unserer Vorfahren.

Interessenten sind nicht nur die Käuser theosophischer, astrolog. u. geheimwissenschaftlicher Bücher, sondern auch die Theologen, überhaupt alle Gebildeten! Bierseitige Rundschreiben stehen zur Verfügung.

**Herm. Barsdorff Verlag**  
Berlin W. 30**Angebotene Bücher.**

Die Bibliothek des Gymnasialdirektors Mohr, Bremerhaven, enthält vorzugsweise Altphilologie Kunst usw., ca. 1000 Bände, soll mögl. komplett abgegeben werden. Auf Wunsch Verzeichnis.

Angebote befördert

F. Morisse, Bremerhaven

Lucas Gräfe in Hamburg:  
Goethes Werke, Grosse Weimarer Ausg. Bd. 13 II, 19, 21, 22, 23, 30, 33, 34 I/II, 37, 38, 39, 40, 41 I/II, 42 I, 45, 47, 48, 49 I/II, 50. Halbfirz., in gutem sauberen Zustand, ebenso  
Luthers Werke, (Böhlaus.) Bd. 1—9, 10 I/II, 10 II, 10 III, 11—20, 23—29, 30 I—III, 32, 33, 34 I/II, 36, 37, 40, 41, 45. Halfbranz.  
Gebote direkt erbeten!

Wir bieten an 17 versch. Kupfer von St. Petersburg, aus d. letzten Regierungsjahren Peters d. Gross. (10 à 68/41, 7 à 131/41 cm). »Palais d'hiver, L'hermitage p. p.« Die Blätter sind sehr gut erhalten, haben grossen Wert u. eignen sich zum Verkauf in Gefangenengagern russischer Offiziere.

Güstrow i. M. Opitz &amp; Co.

Moritz & Münnzel in Wiesbaden:  
Moltke, ges. Schriften. Bd. 4/8. Gb.

M. Plass in Bonn a. Rh.: Goethe, Reineke Fuchs, ill. von Kaulbach, gest. v. Rahn u. Schleich. Roter Saffianlederb. m. reichster Goldpressung und Goldschnitt.

R. Hachfeld in Potsdam:

Jungbrunnensbibliothek: Bd. 1. Märchenbuch. (7.50) M 2.—

„ 2. Lieder der Schwänke. (7.50) M 2.—

„ 3. Dt. Lieder. (9.—) M 2.—

„ 4. Dtscr. Sang. (7.50) M 2.—

„ 5. Dt. Märchen. (7.50) M 2.—

„ 6. Volksmärch. (10.—) M 2.50

„ 7. Allerlei Märchen. (10.—) M 2.50

„ 8. Erzähl. und Schwänke. (7.50) M 2.—

„ 9. Liederbuch. (7.50) M 2.—

Tornius, der Jugend das Beste. M 1.25

Peary, das Schneekind. M 0.95

Mutter Erde. 1899. 2 Bde. M 2.60

Beckers Weltgeschichte. Neueste

Zeit. 2 Bde. M 3.75

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Abhandl. d. Hamb. Kolon.-Inst. Reihe B. Bd. 20, Reihe C. Bd. 1, 5. Reihe E. Bd. 1—3, 5. (A) Westermanns Monatshefte. Bd. 60—104.

(A) Literatur, Die schöne. Einz. Jahrg. 1915.

(A) Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1915.

(A) Cyon, Nerven d. Herzens.

(A) Zsigmondy, Kolloidchemie.

(A) Anzeiger, Geograph., 1908.

(A) Weber, A., Centenar. Diss.

(A) Lobkowitz, Excellentissima domus, 1642.

(A) Zittel, Observat. in Hippocratis de arc libellum.

(A) Muspratt, Chemie. Bd. 8.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Alpine Majestäten.

Aschoff, patholog. Anat.

Bibel, m. Bild. v. Doré.

Bierbaum, Sam. Pardulus, ill. v. Kubin.

Braune, althochdt. Gramm.

Czyhlarz, Institut. d. röm. R.

Eichendorffs Werke. (Inselv.)

Engel, dtscbe. Literaturgesch.

Goethes Werke, hrsg. v. Geiger.

Goethe, röm. Elegien. (Januspr.)

Hammacher, System d. Marxism.

Hauser, Weltg. d. Literatur.

Heines Werke. (Inselv.)

Hoffmann, Jagd d. w. Rosses.

Kleinpaul, R., Mittelalter.

Kraus, K., chines. Mauer.

Meier-Gräfe, H. v. Marées.

Mörike, Mozart a. d. Reise. (Insel.)

Leder.

Niebergall, Datterich. Ill. von Preetorius.

Scherr, Bilders. d. Weltlit.

Schmidt, Er., Wagner, Goethes Jugendgen.

Schmidt, O. E., kurs. Streifzüge.

Voltaire, Candide. Vorzugsausg.

d. Inselv.

Wackernagel, Edelst. altdt. Dicht.

Hugo, V., Oeuvres.

Lanfrey, Oeuvres.

Molière, Oeuvres.

Voltaire, Oeuvres.

Michellet, Oeuvres.

Quandt &amp; Händel in Leipzig:

Weidlich, wann u. warum sehen wir die Farben?

Beilstein, Handb. d. org. Chemie.

3. Aufl. Kplt. u. einzelne Bde.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:

\*Croy, Lehrbuch der niederen Geodäsie. Geb.

\*Schuen, Predigten f. d. Kirchenj.

Angebote direkt erbeten.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:

Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg, vom Kongo zum Niger u. Nil.

Stanley, im dunkelsten Afrika.

**H. Kräuter'sche Buchh.** (Julius Stern) in Worms a. Rh.:

\*Ridinger-Stiche (Jagdbilder).

\*Schweiz. Maler. (Langewiesche.)

**M. Kiesels Buchh.** in Bitterfeld:

\*Schultz, Farbstofftabellen.

\*Velhagen & Kl.'s Mtschft. 1906—1910. Geb.

\*Westermanns Monatshfte. 1906—1910. Geb.

\*Baldamus, Federviehzucht. Bd. 1/2.

\*Brehms Tierleben. Grosse u. kl. Ausg.

\*Pfenningstorff, Hausgeflügel. I/II.

**Reimann's Nt.**, Wien I, Stubenbastei 12:

\*Weitall u. Menschheit. 1/5.

— do. V.

\*Krafft, Vestalinnen. Kplt.

\*— Det. Nobody. Kplt.

\*— Seezigeuner. Kplt.

\*Karnack-Hachf., Maschinenbau.

\*— Elektrotechn.

**Rudolf Worbs & Co.** in Görlitz:

\*Brehms Tierleben. Grosse Ausg.

\*Pfranger, Mönch v. Libanon.

**Léon Sauniers Buchh.**, Stettin:

König, Eberhard, Gevatter Tod.

— Hurrapatriotismus.

— Philister u. Helden.

**C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.:

Hasak, Dom zu Köln.

Stegmann, Meisterwerke d. Kunst u. d. Kunstgewerbes.

Folnesics, Wiener Porz.-Samml. Mayer.

Seyler, Gesch. d. Siegel.

Waagen, Kunstwerke u. Künstler in England.

Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. Wölfflin, Renaiss. u. Barock.

Riegl, spätrom. Kunstdustrie.

Tschudi, Menzel Gemälde u. Stud.

Magni, il Baroco a Roma. 3 Bde.

Il Stucco. (Hoepli.)

Les Arts. (Goupil & Co.) Kpltte. Reihe.

Savary, Dictionnaire du commerce. Copenhagen 1759/62.

Zimmermann, chines. Porzellan.

**Schweizer. Antiquariat** (Albert Raustein) in Zürich:

Friedenthal, Weib i. L. d. Völker.

Goethe, Ausg. letzter Hand. Bdch. 7, 8, 15, 16.

Henne am Rhyn, Gesch. d. Schweizerv. Bd. 1.

\*Oppenheim, v. Mittelmeer zum Pers. Golf.

\*Mebes, um 1800.

Stutz, Gemälde a. d. Volksleben.

\*Alte Urin-Bücher.

\*Kraemer, 19. Jahrhundert. Bd. 4.

\*Bluntschli, Lehre v. mod. Staat. Bd. 3.

\*Finkelstein, Kinderkrankheit.

\*Panorama d. dtschn. Klassiker.

\*Kat. d. Wiener Teppichausstell.

\*Alles üb. orient. Teppiche.

\*Burckhardt, Kult. d. Renaiss. 1.A.

**Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:

(L) Voltaire, Oeuvres.

(L) Michelet, Oeuvres.

(L) Lanfrey, Oeuvres.

(L) Hugo, Victor, Oeuvres.

(L) Kropp, plattdeutsche. Bibelübers.

(L) Spiess, mod. England.

(L) Taylor, Betriebsleitung.

(L) Weismann, Keimplasma.

(L) Müllenhoff, Holst. Sagen.

(L) Kuhn, märk. Sagen.

(L) Montanus, Vorzeit v. Kleve.

(L) Bechstein, thür. Sagen.

(L) Schnezzler, bad. Sag.

(L) Kuhn, norddeutsche. Sag.

(L) Grimm, altdt. Wäld.

(L) Magicon 1597.

(L) Collect. Manlii.

(L) Kornmann, Tempten.

(L) Mohnike, altschwed. Ballad.

(L) Eiselein, Sprichw.

(L) Oho, Buch v. Aberglauben.

(L) Gödsche, schles. Sagensch.

(L) Scott, Dämonologie.

(L) Bayle, Dictionnaire philos.

(L) Brentano, Weltlehre.

(L) Schwab, G., Gedichte.

(L) Ostwald, Kolloidchemie.

(L) Frantz, neue Deutschl.

(L) Axenfeld, Bakteriol. d. Auges.

(L) Hirschfeld, kt. Schriften.

(L) Heurich, organ. Chemie.

(L) Wölfflin, kunstgesch. Begr.

(L) Eisler, Wörterb.

(L) Goethes Br. an Fr. v. Stein.

(L) Brewster, v. Goldberg.

(L) Schmidt, richterl. Eid.

(L) Kleinwächter, Nationalök.

(L) Hach, d. alte lüb. Recht.

(L) Waitz, Lübeck.

(L) Chronik d. Franzisk. Lohe-meister.

(L) Hagen, Rätselpoesie.

(L) Buchwald, Bankbetrieb.

(L) Hartmann, Weltanschaug. d. Physik.

(L) — d. Ding an sich.

(L) Poincaré, Wert u. Wiss.

(L) Sittl, Verschiedh. d. lat. Spr.

(L) Dtsche. Myst. d. 14. Jahrh.

(L) Chwolson, Physik. I.

(L) Ledden-H., Makro-Diagn. d. menschl. Extr.

(L) Harnack, Leibniz' Bedeutung.

(L) Danzel-G., Lessing.

(L) Stendhal-B., Rot u. schw.

(L) Kartause v. Parma.

(L) — Egoisten.

(L) Kahn, l'art.

(L) Wilde, Salome.

(R) Bau- u. Kunstdenkmal. d. Reg.

Bez. Wiesb. II.

(R) Mitt. d. öst. Ver. f. Bibl.-Wes.

1—4, 13 u. f.

(R) Alpine Majestäten. Bd. 2 u. 4.

(R) Denkschr. üb. Papiergegeldw. d. öst. Monarchie.

(R) Kirchner, Papier.

(R) — Deutschlands Kalibergbau.

(R) Le Blant, Manuel d'épigr.

chrétienne.

**Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:

(R) Fontane, Effi Briest.

(R) Handwbt. d. Staatswissenschaft.

(R) Gallée, altsächs. Sprachdenkm.

(R) Heyne, dtchs. Wörterbuch.

(R) Lehmann, deutsche Poetik.

(R) Ficker-Winkelmann, Handschriftenprob. d. 16. Jahrh.

(R) Wattenbach, Schriftwes.

(R) Meyer, altgerm. Religionsgesch.

(R) Heyne, 5 Bch. dt. Hausaltert.

(R) Mannhardt, Götter d. dt. u. nord. Völker.

(R) Laistner, Rätsel u. Sphinx.

(R) Müllenhoff, Zeugn. z. dt. Heldensagen.

(R) Rassmann, dt. Heldensage.

(R) Jiriczek, Beowulf.

(R) Grimm, dt. Sagen. 1865/66.

(R) Hoops, Reallex.

(R) Scherer, kt. Schriften.

(R) Goedeke, Grundr. Bd. 5 u. 10.

(R) Grimm, kt. Schriften.

(R) Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jh.

(R) Minor, Schiller.

(R) Mülenhoff, dt. Altertumskde.

(R) Sütterlin, Gramm. d. nhd. Spr.

(R) Hrotsvitha, hg. v. Winterfeld.

(R) Feist, etymol. Wörterb. d. got. Sprache.

(R) Grimm, Rolandlied.

(R) Wilmanns, W. v. d. Vogelw.

(R) Hagen, Minnesinger.

(R) Lachmann, Ulr. v. Lichtenst.

(R) Haupt, Gottfr. v. Reifen.

(R) Leitzmann, der Winsbeke.

(R) Rückert, Thomasin b. Zirclaria.

(R) Oechelhäuser, Bilderkr. z. Wälschen Gast.

(R) Mülenhoff-Scherer, Denkm. dt. Poesie.

(R) Heyne, Herder.

(R) Schriften d. Ges. f. Theater-

gesch.

(R) Grimm, dt. Grammatik.

(R) Müller-Zarncke, mhdt. Wrtrb.

(R) Müllenhoff, schlesw.-holst. Sag.

(R) Böhme, altdt. Liederbuch.

(R) Bartsch, Meisterlied. d. Kol-

marer Handschr.

(R) Burckhardt, Kultur d. Renaiss.

(R) Voigt, Wiederbeleb. d. klass.

- v. Zahn & Jaenseh in Dresden:  
 \*Rüdelbach, Savonarola. Hamb. 1835.  
 \*Joire, Hdb. d. Hypnotism. 1908.  
 \*Jennings, die Rosenkreuzer. Br. 1912.  
 \*Bauer, d. orient. Frage. Münch. 1874.  
 \*Perrot, mod. Wirtschaftsgesetzgeb. Münch. 1874.  
 \*Luthers Werke. 1729—40. 23 Bde.  
 \*Fischer-D., Frau als Hausärztin.  
 \*Emerson, engl. Charakterzüge. 1857.  
 \*Rambaud, Hist. de la civil. franç.  
 \*Schmidt, Tauler.  
 \*Hamanns Schriften, v. Roth.  
 \*Jacobi, Fr. H., Wke. Alte Ausg.  
 \*Zukunft 1892, 1893.  
 \*Sighart, Alb. Magnus. Rgsb. 1857.  
 \*Theosoph. Forum. Vol. I—IV. New York.  
 \*Böttcher, die Krane. 6 Ex.  
 \*Jodi, D. Humes Leben. 1872.  
 \*Rob. Wuttke. Alle Schriften.  
 \*Hunger, Finanzgesch. v. Sachsen. 1790.  
 \*Harms, Cl., 95 Thesen. Kiel 1817.  
 \*Puhlmann, Homöopathie.  
 \*Winterfeld, Fanatiker d. Ruhe.  
 \*Bernhardi, Friedr. d. Gr., Clausewitz etc. 1892.  
 \*Bunsen, im Ruderboot d. Dtschl.  
 \*Jahrbücher f. preuss. Gesetzgeb., hrsg. v. Kamptz. I u. f.  
 \*Goth. geneal. Taschenb. Alle Ausg. v. 1914—16.  
 \*Allgem. Musikzeitg. Lpzg., Breitkopf & H. I u. f.  
 \*Katal. d. Sammlg. Lanna. I. II. (Lepke, 1911.)  
 \*Kühn, Frauen um Goethe.  
 \*Deutsches Wörterbuch, hrsg. v. Grimm.  
 \*Ehrmann, Atlas d. Hautkrkhtn.  
 \*Hellenbach, Individualism.  
 \*Blei, d. Puderquaste.  
 \*Heyck, mod. Kultur.  
 \*Martersteig, d. dtische. Theater i. 19. Jahrh.  
 \*Dürers schriftl. Nachlass, hrsg. v. Lange u. F.  
 \*Vischer, krit. Gänge.  
 \*Braun, im Schatten d. Titanen.  
 \*Fontenelle. Alles in deutscher Übersetzung.  
 \*Berühmte Kunststätten: Dresden.  
**E. L. Kling's Buehh.**, Tuttlingen:  
 1 Unterr.-Briefe: Französ. II. Tl.  
 1 — Italienisch. II. Tl.  
 1 — Spanisch. 2 Tle.  
 Nach Toussaint-Langenscheidt.  
**Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstr. 47:  
 \*Heller, Handbuch f. Kupferstichsammler. (1870.)  
 \*Bugellini, Stemmatogr. Ulm 1660.  
**J. F. Lehmanns Verlag**, München:  
 Gruber-Rüdin, Fortpflanzung, Vererbung, Rassenhygiene. 2. verbesserte u. ergänzte Auflage.
- N. G. Elwert in Marburg:  
 \*Plitt, Nachr. v. d. oberhess. Stadt Wetter.  
 \*Büff, kurhess. Kirchenrecht.  
 \*Bauernfreund, Landwirtsch.-Kal. 1860.  
 \*Bechstein, L., Erzähl. Lpz. 1859.  
 \*Bähr, e. dt. Stadt vor 60 Jahren.  
 \*Paulsen, Gesch. d. gelehrt. Unt.  
 \*Chambers Dictionary.  
 \*Webster, Dictionary.  
 \*Ficker, v. Reichsfürstenstand. I.  
 \*Justi, K. W., d. Hospital zu Haina.  
 \*Jäger, Weltgesch. I. Altertum.  
 \*Vogt u. Koch, dt. Lit.-Gesch. I.  
 \*Rommel, Gesch. v. Hessen.  
 \*Larousse, nouv. dict. ill.  
 \*Morf, franz. Lit. Alles.  
 \*Wagner, H., Lehrb. d. Geogr.  
 \*Sievers, Länderkunde. Kl. Ausg.  
 \*Supan, Geogr.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
 \*Waals, Continuit. d. gasförm. u. flüss. Zustandes.  
 \*Wackernagel, gold. Fibel. 1869.  
 \*Wagner, Grundl. d. pol. Oek. I.  
 \*Wahrmund, dt.-arab. Wtb. 1898.  
 \*Walcker, Kritik d. Parteien in Dtschld. 1865.  
 \*Wallace, Reisen am Amazonenstrom. 1859.  
 \*Wallpach, Kreienfeuer u. Herdflammen. Geb.  
 \*Wampach, le Luxembourg neutre.  
 \*Warnkönig, Umriss d. Völkerr. 1839.  
 \*Wattenbach, Dtschlds. Geschichtsquell. Kplt. u. Bd. II. 6. A. Geb., apart.  
 \*Weber, Standort d. Industrien.  
 \*Wehrle, Gesch. d. H. Wendelinswallfahrt Nussbach.  
 \*Weidenbach, Nassau. Territorien.  
 \*Weihnachtszeitung 1. Ers.-Btl. 2. Ers.-Komp. 2. Inf.-Regt. Kronprinz 1916. 6 S. 4°. Lith.  
 \*Weinbrenner, Denkwürd. 1829.  
 \*Heyse, Kinder d. Welt.
- Max Perl** in Berlin SW.:  
 1 Andersens Märchen, v. Richter ill.  
 1 Alte Cottasche Bibel, 1/2.  
 1 Spemanns Kunstlexikon.  
 1 Muther, Gesch. d. Malerei.  
 1 Giesebrécht, Gesch. d. dtschn. Kaiserzeit. 6 Bde.  
 1 Ranke, Weltgeschichte.  
 1 Casanova. Franz. alte Ausg.  
 1 Lessings sämtl. Schriften. Neue rechtm. A. Berlin 1838. 1. Bd. Halbfz.  
 1 Rau, Herib., Raub Strassburgs. 1681.  
 1 — Gesch. d. Päpste.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Kplt.  
 \*Helmholtz, Vorträge u. Reden.  
 \*Cantor, Geschichte d. Mathematik.  
 \*Hirth, Geschichte d. Anatomie.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:  
 \*Plautus, — Livius, m. Vorwort v. Smend.  
 \*Hoffmann, Schwester Monika.  
 \*Delitzsch, Babel, Bibel. 3. Vortr.  
 \*Falkenthal, Merkwürdigkeiten. Berlin 1809.  
 \*Criepen (Pernic), Ars amandi.  
 \*Güldenklee, Balthasar Th., alles über ihn, ca. 1650.  
 \*Genealogie: Alles über Staudt, Staudt, Staude, — Virmond, — Schaurte, — Glahn, — von Glan, — Offermann, — Flachsland, Flachslanden, — Bronkhorst, Bronkhorst, — Lindau (auch über Paul u. Rudolf).  
 \*Städteansichten: Rothenburg o. T., — Oberstetten, — Meisenheim a. Gl., — Kreuznach, — Langenlonsheim, — Mülheim a. Mosel, — Veldenz, — Grafenhausen Pfalz, — Simmern, — Veldenz usw., — Düsseldorf, — Gemünd (Eifel), — Schleiden (Eifel), — Hellenthal (Eif.), — Anholt i. W., — Neuss a. Rh., — Eupen, — Lauenburg b. Kaarst (Kr. Neuss).  
 \*Südamerika, — La Plata, — Brasilien. Ansichten davon.  
 \*Butkens, Suppléments aux Trophées. Bd. 1.  
 \*Gotha Briefadel, 1907, 09, 10, 12, 1914, 15.  
 \*Rheinischer Merkur 1814, Nr. 1—79, 111—125. Jahrg. 1815, Nr. 304—370.  
 \*Wolff, mathem. Wissenschaften. Halle 1725, Regner. Bd. 1.  
 \*Goethe, neue Schriften. Berlin, Unger. Bd. 4 u. 5. Mannheim. Alle Bde. ausser 4. 6. 9.  
 \*— Schriften, 2. Ausg. Frankfurt u. Leipzig 1778. Bd. 2.  
 \*Hauffs Werke, von Schwab besorgt. Bd. 16—18.  
 \*Moritz, Vorlesungen üb. den Styl. Berlin 1793. Bd. 2.  
 \*Ierrer, Weltgeschichte f. Kinder. Nürnberg 1828, Campe. Bd. 1.  
 \*Wielands Werke. Göschen 1800. Einzelne Bde. der 4°-Ausg.  
 \*Bédier, Tristan u. Isolde.
- W. Groos** in Coblenz:  
 Vilmar, Wetterbüchlein.  
 Schöyen, weisse Sklavin.  
 Sand, G., meine Beichte.  
 Vasari, Lebensbeschreibungen d. ausgezeichneten Maler, Bildhauer u. Architekten d. Renaissance. Mögl. Leder.
- Johs. Burmeister** in Stettin:  
 \*1 Pommersche Kirchenordnung, hrsg. von Otto.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:  
 \*Chamberlain, Grundlagen. V.-A.  
 \*Freytag, die Ahnen.  
 \*Erdmann, anorgan. Chemie.
- Moritz & Müntzel** in Wiesbaden:  
 \*Fresenius, quantit. Analyse.
- A. Twietmeyer** in Leipzig:  
 Weishaupt, Gesamtgeb. d. Steindr. Der Hund. Bd. 9. 11—16.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Grünbaum, jüdisch-deutsche Chrestomathie. Lg. 1882.  
 Kehrein, Gramm. d. dt. Sprache d. 15.—17. Jh. Lg. 1854—56.  
 Justiz-Ministerialblatt. Jg. 1874, 1875, 1893.  
 Zedler, J. H., grosses vollst. Universitätslexikon. Bd. 17, 18 u. 39.  
 Wielands sämtl. Werke. 1. A. Mahrenholz, Molières Leben und Werke. Heilbronn 1881.  
 Krefft, das Terrarium. Bln. 1907.  
 Nature. Revue d. sciences. Bd. 34.  
 Luther, 95 Thesen. 1517.  
 Schlieffens gesamm. Schriften.  
 — Friedrich d. Grosse.  
 Japan. Kunstwerke d. Sammlung Molé. Lg. 1914.  
 Katholik, Der. Jg. 93/96 (1913/16).  
 Strzygowski, Orient oder Rom u. and. Werke dieses Autors.
- Halm & Goldmann** in Wien I:  
 \*Guglia, Führer durch Wien.  
 \*Schimmer, Kaisertum Oesterr.  
 \*Scheible, das Kloster.  
 \*Heber, Mährens Burgen.  
 \*Schinkel, Entwürfe.  
 \*Racinet, polychrome Ornament.  
 \*Wurzbach, biogr. Lexikon v. Oest.  
 \*Jähns, Trutzwaffen.  
 \*Wölfflin, Barock.  
 \*Alles von Dulac u. Rackham III.  
 \*Piper, Burgen. Bd. 1.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
 \*Meyers Konv.-Lex. Neu, od. vorl. A. 24 Bde.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. A. Letzte A.  
 \*Druiden-Katechismus 1884.  
 \*Jahrb. d. Kunsthist. Samml. d. Ah. Kaiserh. Bd. 23.  
 \*Ergebn. d. Unters. d. Hochwasser-Verh. im dt. Rheingeb. Heft 7: Tein, Moselgeb. 1905, — Heft 8: Tein, Abflussvers. im Rhein. 1908.  
 \*Schwarz, de vita et scriptis Juliani imp.  
 \*Herzen, A., sämtl. Werke in russ. Spr. 10 B. u. 1 Ergbd. 1875.  
 \*Richter, de deorum barbar. interpret. rom.  
 \*J. u. J. Fr. Picus de Mirandola. Alles in frühen Drucken.  
 \*Kugler-Menzel, Frdr. d. Gr. 1840.  
 \*Reuter, kein Hüsing, — de meckelnborg. Montecchi u. Capuletti. Alte A. d. sämtl. Werke in Or.-Lwd.  
 \*Goethes Werke. 26 Bde. 1816/22.  
 \*Schinkel, Dekorat. z. Zauberflöte.
- K. Müller-Kiefer** in Luzern:  
 Der Formenschatz, v. Hirth. Jg. 1876, 78, 79, 81, 1908, 12.  
 — do. Jg. 1886. Heft 1. 3. 5.  
 — do. Jg. 1898. Heft 1. 5. 7. 10.  
 — do. Jg. 1902. Heft 5. 11. 12.

**J. Harder** in Altona:  
Palaeo Aonio, von der Wohltat  
Jesu Christi.  
**Hartmann** von Aue, Erec der  
Wunderaere.

**Joh. Leon sen.** in Klagenfurt:  
\*1 Fiedler, darstellende Geometr.  
3 Bände, Letzte Aufl.  
\*1 Wiener, Lehrb. d. darstellend.  
Geometrie. 2 Bde.

**M. Edelmann** in Nürnberg:  
\*Freiherrl. Taschenb. 1848, 57, 58.  
\*Schöpflin, Historia Zaringo-Ba-  
densis. 5 Bde.  
\*Sealsfield, Christoph Bärenhäut.  
— deutsch-amerikan. Wahlver-  
wandtschaften.  
\*Neuhaus, Deutsch-Neu-Guinea. I.

**R. Schirdewahn** in Gleiwitz:  
\*Luegers Lexikon d. ges. Technik,  
Neueste Aufl. Kplt.

**M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh.**  
in Köln:  
Schasler, M., d. System d. Künste.  
Leipzig 1888, W. Friedrich.

**A. Piša** in Brünn:  
Wolff, Aschen-Analysen v. land-  
wirtsch. Produkten, Fabrikab-  
fällen. Bd. 1.

**E. Morgenstern's Bh.**, Breslau I:  
\*Lederbände von S. Fischer's Ro-  
manen (z. B. Bang, — Geier-  
stam, — Wassermann).  
\*Hauptmann, Gerh., Wke. Leder.  
\*Nostitz, Leben u. Briefwechsel.  
\*Dostojewski, Idiot. (Piper.)  
\*Pfaff, Blätter a. d. blau. Mappe.

**Nordiska Bokhandeln A.-G.** in  
Stockholm:  
\*1 Quintus Horatius Flaccus. Pa-  
risiis 1800, Imp. Didot. Ausg.  
besseres Papier m. Vignetten.  
\*1 Chamberlain, Recherches sur  
la sève ascendante.  
\*1 Pöhlmann, die unmittelbare  
Umsteuerung d. Verbrennungs-  
kraftmasch.

**S. Calvary & Co.**, Berlin NW. 7:  
\*Davis, der Arzt.  
\*Hodl, Kohlenwasserstofföle.

**H. O. Sperling** in Stuttgart:  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. N. Aufl.  
\*Meyers Konv.-Lex. N. Aufl.  
\*Muther, Gesch. d. Malerei.  
\*Tausend u. eine Nacht, übers. v.  
Weil.  
— do. v. Fulda.  
\*Alles von Eschstruth, — Heim-  
burg, — Werner, — Bloem, —  
Dahn, — Ernst, — Eyth, —  
Frenssen, — Freytag, — Gang-  
hofer, — Greinz, — Hauptmann,  
— Heer, — Herzog, — Gottfr.  
Keller, — Paul Keller, — Lauff,  
— Möllhausen, — Ompteda, —  
Raabe, — Rosegger, — Stratz,  
— Viebig, — Wildenbruch, —  
Wolff, — Zahn.

**Benno Goeritz** in Braunschweig:  
Lotze, Metaphysik. Geb.

**Paul Deter** in Quedlinburg:  
Parisius u. Crüger, Kommentar z.  
Ges. betr. Gesellsch. m. b. H.

**Herbert Witting** in Schöneberg-  
Berlin:  
1 Ratzel, polit. Geographie.

**Hans Schoof** in Freiburg i/Br.:  
Ostendorf, 6 Bücher vom Bauen.  
Ridinger-Stiche.

Stiche vom Freiburger und Brei-  
sacher Münster.

**Herdersche Buchh.** in Cöln a. Rh.:  
\*Wattenbach, Dtschld. Geschichts-  
quellen. Bd. 1.

\*Noldin, Theol. moralis. Nste. Aufl.

\*Koch, Moraltheologie. Nste. Aufl.

**Moritz & Müntzel** in Wiesbaden:  
\*Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.

\*Burger, Hdbch. d. Kunstu.

\*Schaab, Gesch. von Mainz.

\*Reventlow, Vampir. Br.

**E. Appelhans u. Comp.** in Brau-  
schweig:  
Roland von Berlin 1905. Kplt.

**Carl Haug** in Meseritz:  
\*1 Dreger, Codex Dipl. Pomeran.  
Angebote gefl. direkt.

**Dietrich & Hermann** in Duisburg:  
Lindenberg, um die Erde in Wort  
u. Bild. 2 Bde. Geb.

**Buehh. Hans Dommes** in Cöln:  
\*Werke über deutsche Buchminia-  
tur-Malerei vor 1500.

\*Coster, Ulienspiegel, Erstausgabe.  
Brosch. (Diederichs.)

\*Hans Sachs' Werke. Lux.-Ausg.  
Ganzl. (Insel.)

\*Lenz, Berliner Porzellan. 2 Bde.  
Hlbfrz.

\*Hofmann, Frankenthaler Porzel-  
lan. 2 Bde. Geb.

\*Lemberger, Meisterminiaturwerk  
in Leder.

\*Grimm, Michelangelo. Gr. Ausg.  
(Spemann.)

**Friedrich Cohen** in Bonn:  
Appianus. Dtsch. v. Dillenius.

\*Bekker, Beethoven. 4°.  
Braun-Wiesbaden, Pandämonium.  
2 Bde.

Kubin, die andere Seite. 1. A.  
Lahmann, Blut-Entmischung.

\*Meyer-Jacobson, org. Chemie. (A.  
einz.)

Pfnor, Kunsthant. Ca. 1850.  
Vacaresco, Lieder a. d. Dimbo-  
vitza-Tal. Dt. v. C. Sylva. 1889.

\*Cannstatt, Brasilien. 1899.

\*Ehrenreich, Völkerkde. Brasil.  
Nuñez et Jatray, Colombia. 1893.

\*Tippenhauer, Insel Haiti. 1892.

\*Hiller v. G., Thera. 4 B. (195.—)

\*Schrader, arch. Marmorsk.  
(142.—)

\*Niemann, Palast d. Diocletian.  
(120.—)

**O. Mory's Hofbh.**, Donaueschingen:

\*1 Rosenberg, Max, der Gold-  
schmiede Merkzeichen. 2. Aufl.  
Halblederbd.

**W. H. Kühl** in Berlin SW. 11:  
Otte, Glockenkunde. 1891.

Reisen, Ältere, in d. Südsee.  
Kotzebue. Weimar 1821 u. a.  
Schleppkähne. Alles: Asthöver,  
Sachsenberg u. a.

Drucke u. Holzschn. d. 15., 16. Jh.  
Bd. 8. Str. 1902.

Rau, Edelsteinkde. 2. A. 1910.  
Brinckmann, Mus. f. Kunst. Hamb.  
1894.

Saunier, Uhrmacherk. Alles.  
Süddt. Monashfte. 1915. Einz. H.  
Grote, Wappen d. Kgr. Hannov.  
1852.

**Heinrich'sche Bh.**, Strassburg, E.:  
Krafft-Ebing, gerichtliche Psycho-  
pathologie.

**Edmund Meyer** in Berlin W. 35:

\*Bertuch, Bilderbuch f. Kinder.  
Kplt. u. einzeln.

\*Doves-Press-Drucke, Alle dtschn.  
\*Hofmannsthal, Kaiser und Hexe,  
ill. v. Vogeler. Pergtbd.

\*Hoffmann, E. T. A., Werke.  
Schöne ältere Ausg. Geb.

\*Zwiebfisch. Jg. 1. Kplt.

**Franz Malota** in Wien IV/1:

\*Tobolka, das böhm. Volk.

\*Lecher, Physik.

\*Grefe, Alt-Oesterreich.

\*Scheiger, Burgen.

\*Rosenthal, Schiffsmaschinen.

\*Balling, Metallhüttenchemie.

**Edmund Meyer** in Berlin W. 35:

\*Gurlitt, Sittenbild i. 18. Jahrh.

\*Hofmannsthal, Kaiser u. Hexe,  
ill. v. Vogeler.

\*Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr.  
1840.

\*— do. 2. u. 3. Aufl.

\*Cervantes, Don Quixote. Ill. v.  
Johannot. M. Vorw. v. Heine.  
2 Bde. Ca. 1845. Gr.-8°.

\*Laurent-Vernet, Gesch. Napol.  
Franz. u. dtsch.

\*Tausendeine Nacht. 4 Bde. Hrsg.  
v. Weil. Ill. Ca. 1843. Alte Ausg.

\*Hiltl, Testament d. Gr. Kurfürst.

\*Luxusdrucke jeder Art.

\*Grandville, Perles et parures.  
2 Bde.

\*— les Etoiles.

\*— les Fleurs animées. 2 Bde.  
Alles nur in guten Expln.

**Heinrich Bender** in Dresden-A.:

\*Fuchs, Sittengesch. Bd. 1. Geb.

\*Der lose Vogel. Nr. 5.

\*Schlüter, anatom. Handatlas.

\*Rubiner, Kriminalsonette.

**Buehh. des Schweiz.** Grütlivereins  
in Zürich:

\*Kötzsche, dtschs. Wirtschafts-  
leben bis z. 17. Jahrhundert.  
Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss.  
Kplt. Jg. 1914, 15 u. 16.

**E. Obertüschen's Bh.**, Münster, W.:

\*Onekens allgem. Gesch. in Einzel-  
darstell. Tadell. Exempl. Geb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

## Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberech-  
tigten Exemplare von:

**Herzog**, Taschenb. d. Elektrizität.  
**Lippmann**, Hilfsb. f. d. Dreherei.  
**Schulz**, Konstruktionszeichnungen.  
**Thierbach**, Schaltungsbuch für  
Elektromotoren.  
**Wieg** u. Erfurth, Hilfsbuch f.  
Elektropraktiker, I, II und  
Gesamtausgabe.

**Wurr**, Hilfsb. f. Maschinisten  
u. Heizer.

Nach dem 15. November d. J  
können wir diese Bücher nicht mehr  
zurücknehmen.

Leipzig, 15. August 1917.

**Hachmeister & Thal.**

Ich erbitte zurück alle remissionsberech-  
tigten Exemplare von:

**Eulenbergs**, „Schattenbilder“,  
„Neue Bilder“ und „Letzte  
Bilder“

M 4.— ord., 3.— no.  
Geb. M 5.— ord., 3.75 no.

Nach dem 16. November bedaure  
ich keine Exemplare mehr zu-  
nehmen zu können, da neue Auf-  
lagen in Vorbereitung.

Berlin W. 35, 16. Aug. 1917.

**Bruno Cassirer**, Verlag.

## Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberech-  
tigten Exemplare von:

**Bibl. f. Kunst- u. Antiqu.-  
Sammler**

Bd. 6: Schütte, Alte Spiken.  
Gebunden M 6.— netto.

Nach dem 15. November 1917  
werden keine Remittenden mehr  
angenommen.

Berlin, den 15. Aug. 1917.

**Richard Carl Schmidt & Co.**

## Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberech-  
tigten Exemplare von:

**Guntram von Augsburg,**  
Großbuch. — 60 no.

**Der reifige Michael.** — 1.05 no.

**Nelle, Eine feste Burg**  
ist unser Gott. — 18 no.

**Schäfer, Vom Wand-  
bedeckten Boten.** Gesch.-Ausg.  
Geb. 3.75 no.

Neuauflagen sind in Vorbereitung.  
Liegen dieselben bis 15. Nov. vor,  
so bedaure ich Remittenden nicht  
mehr annehmen zu können.

Hochachtungsvoll

**Gustav Schloßmann's Verlags-  
buchhandlung (Gustav Sid)**  
Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wir bitten um gefällige umgehende Rücksendung von

### Sammlung Göschens

Band 6. 15. 80. 85. 126. 148.  
177. 182. 327. 342. 391. 460.  
475. 477. 495. 496. 567. 611.  
729.

Nettopreis je 70 ₣.

Rücksendung nur nach Leipzig.  
Berlin W. 10 u. Leipzig, 20. Aug. 1917.

G. J. Göschensche Verlags-  
handlung, G. m. b. H.

Umgehend zurück erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Carl Busse, Feuerschein, geb.  
—70 no.

Thea von Harbou, Aus  
Abend und Morgen ein neuer  
Tag, geb. —70 no.

Herm. Hesse, Musik des Ein-  
fassens, geb. —70 no.

J. Tegerlehner, Hohlichkeit,  
—70 no.

H. Lilienfein, Im stillen  
Garten, —70 no.

Anna Schieber, Das Kind,  
—70 no.

Heilbronn. Eugen Salzer.

### Umgehend zurück

erbitte alle bedingt gelieferten rück-  
sendungsberechtigten Exemplare von:

Julius Bortfeldt  
Sterukarten nebst Sternfinder

II. Auflage

ℳ 1.15 no.

Marie-Madeleine  
An der Liebe Narrenseil  
geb. ℳ 2.25 no., geb. ℳ 3.— no.

Anny Wothe  
Suchende Seele  
geb. ℳ 2.25 no., geb. ℳ 3.— no.  
Bremerhaven, 20. Aug. 1917.

L. v. Bangerow  
Verlagsbuchhandlung.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Heine, Die Memoiren des Herrn  
von Schnabelwopisch, illus-  
triert von Pascin.

4. Werk der Pan-Presse.

Der Preis ist von 80 ₣ ord. auf  
120 ₣ erhöht worden.

(Firmen, die unverkaufte Exemplare zum alten Preise behalten  
wollen, räume ich das Recht ein,  
mit den Nettopreis von 60 ₣ bis  
Ende dieses Monats bat zu über-  
weisen. Ab 1. September tritt für  
alle unbezahlten Exemplare der  
erhöhte Preis ein.)

Berlin W. 10. Paul Cassirer.

Umgehend zurück erbitte ich alle  
remissionsberechtigten Exemplare von:

Schäffler, Talente. Preis  
geb. ₢ 16.— ord. 12.— no.

Nach dem 15. November bedaure  
ich keine Remittenden mehr an-  
nehmen zu können.

Berlin W. 35, den 15. 8. 1917.

Bruno Cassirer, Verlag.

### Angebotene

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Wir suchen für so-  
fort od. 1. Oktober  
einen militärfreien  
tüchtigen, selbstän-  
digen

### Verlags- Gehilfen

der in Verlag und  
Sortiment gute  
Erfahrung besitzt.

Die Stelle ist  
dauernd. Bewer-  
bungen sofort er-  
beten.

J. Ebner'sche  
Buchhandl.,  
Ulm a. d. D.

Zu baldmögl. Eintritt suchen wir  
tüchtige Gehilfen für Expeditions-  
arbeiten. Gefl. Angebote an die  
Herdersche Buchhandlung, Karls-  
ruhe, Herrenstraße 34.

Zum 1. Oktober suche ich für  
meine Sortimentsbuchhandl. mit  
Nebenbranchen eine erfahrene, selb-  
ständig arbeitende

### Gehilfin

für Bestellbuch und Ladenverleih.  
Es kommen nur wirklich buchhänd-  
lerisch ausgebildete Damen in Frage.  
Gefl. Angeb. mit kurzem Lebens-  
lauf, Zeugnisabschriften, Gehalts-  
ansprüchen und Bild erbitten

Stolp i. Pom. E. Schrader.

### Musikalien- Gehilfe oder -Gehilfin

zum 1. Oktober, event.  
früher gesucht.  
Angebote m. Bild usw.  
an

Julius Hainauer,  
Breslau.

Wir suchen einen im Ver-  
kehr mit der Kundschaft ge-  
wandten Gehilfen und sehen  
gefälligen Angeboten entgegen.

Dresden.

H. Burdach  
Kgl. Sächs. Hofbuchhandlung.

Gehilfe od. Gehilfin f. Laden-  
verkehr gesucht.  
Angebote mit Gehaltsanspr.  
Jüssingers Buchh.,  
Berlin W., Potsdamerstr. 106 B

Erfahrene Gehilfin  
mit guten Bücherkenntnissen, die an  
den Verkehr mit bestem Publikum  
gewöhnt ist, findet Lebensstellung  
z. 1. Sept. oder später. Meldungen  
m. Zeugnisabschriften, Gehaltsfor-  
derung u. Bild erbeten an  
A. Bode, Buch- u. Papierhandlung,  
Königsberg i. Pr.,  
Burgstr. 2.

Für

Barpaket-Kasse  
und selbständige Auslieferung von  
mittlerem Leipziger Kommissions-  
geschäft militärfreier, erfahrener  
Gehilfe zum 1. Oktober od. früher  
gesucht, dem an dauernder Stellg.  
liegt. Bewerbungen mit Zeugnis-  
abschriften und Gehaltsforderung  
erbeten unter # 1363 an die Ge-  
schäftsst. d. B.-B.

Wegen Erkrankung eines An-  
gestellten für sofort gesucht  
tüchtig. Sortimentsgehilfe.

Angebote mit Gehaltsansprüchen an

G. Doppler-Morf,  
Baden-Schweiz.

Zum 1. Ott. suche ich für meine  
Buchhandlung einen tüchtigen Ge-  
hilfen mit guten Sortimentskennt-  
nissen.

Gefl. Angebote mit Bild u. Ge-  
haltsansprüchen erbitten von

H. W. Völker,  
Bad Oeynhausen i. Westfalen.

Zum 1. Oktober oder  
früher findet jüngerer  
Buchhändler Stellung  
in meinem Sortiment.

Friedrich Cohen  
in Bonn.

### Berlin.

Zum 1. X. od. früher od. später  
suchen wir f. unser lebhaftestes mod.  
Sortiment tüchtigen Gehilfen od.  
Gehilfin, auch Kriegsbeschädigten.  
Desgl. jüngsten Gehilfen, d. soeben  
Lehre beendet.

Gefl. Angeb. m. Gehaltsanspr.  
erbitten

Lüdersdorff'sche Buchhandlung  
Charlottenburg II.

Für möglichst sofort  
**1. Gehilfe od. Gehilfin**  
für unser Sortiment ge-  
sucht.

Stellung ist dauernd.

Dietrich & Hermann  
Duisburg, Casinostr. 3

### Tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin

für 1. Oktbr. od. früher  
gesucht.

Angebote mit Zeugnis-  
abschriften, Bild u. Ge-  
haltsangabe erbitten

Paul Schulze's Buchh.  
Landeshut i. Schl.

Gesucht für den 1. Oktbr.  
ein gewandter, erfahrener  
**Gehilfe oder Gehilfin,**

welche bereits in der Lager-  
verwaltung und Lagerbuch-  
führung gearbeitet und gute  
Kenntnisse darin sowie im  
Verkehr mit Buchbinderei,  
rechtzeitiger Bestellung von  
Neubüchern usw. haben, fer-  
ner selbständig korrespondieren  
können. Gefl. Angebote mit  
Zeugnisabschriften und Ge-  
haltsangabe erbitten an

Braunschweig.

Georg Westermann.

Wir suchen zum September  
oder Oktober noch einige gut  
empfohlene

### Gehilfinnen.

Oscar Nothacker  
(Urban & Schwarzenberg)  
Berlin N. 24  
Friedrichstr. 105 B.

Zum 1. Okt. suche ich jungen Gehilfen, ev. Kriegsbesch., für Auslieferung und Kontenführung.  
Carl Krabbe Verlag,  
Erich Gußmann,  
Stuttgart.

**Zu sofort oder 1. Oktober d. J. wird ein jüngerer Mitarbeiter (Kriegsbeschäb. bevorzugt) oder eine Mitarbeiterin, die mit allen Sortimentsarbeiten vertraut sein müssen, gesucht. Bewerbungen mit Beugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an**

**Karl Brunner'sche Buchhandlung**  
Georg Metzner, Chemnitz,  
Markt, Neues Rathaus

Wegen Einberufung des jetzigen suchen zum 1. Juli oder später tüchtigen Gehilfen (oder Gehilfin), der selbstständig arbeiten kann, für meine Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft nebst Formularlager. Gef. Angebote von nur tüchtigen Gehilfen, auch jüng., nebst Beugnisabschriften u. Photographie unter Angabe des Gehalts erbeten an **H. Zimmermann**, Buchhandlung u. Buchdruckerei in Waldshut a/Rh. (Baden).

## Berlin.

Für mein Sortiment in Berlin suche ich zum baldigen Eintritt einen erfahrenen Sortimenten, welcher möglichst auch in Speditions-Angelegenheiten Bescheid weiß. Angebote mit Gehaltsang. und Beugnisabschriften erbitten

**F. Volkmar,**  
Berlin.

Zum 1. Oktober od. früher suche ich für meine Sortimentsabteilung eine Gehilfin. Kenntnisse zum Bedienen des Publikums u. der einschlägigen Arbeiten Bedingung.

Angebote m. Beugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an  
**Berlin, W. 8. W. Weber.**

Wegen plötzlicher Einberufung suche ich zu möglichst baldigem Antritt einen tüchtigen jüngeren

## Gehilfen.

Gef. Bewerbungen erbitten mit Beugnisabschriften und Gehaltsforderung.

**Kiel.**

**Walter G. Mühlau.**

**Zum baldigen Eintritt suchen wir einen tüchtigen ersten**

## Sortiments-Gehilfen,

kathol., für dauernde Stellung. Der Herr muß in der Lage sein, den Chef, wenn abwesend, zu vertreten.

Außerdem suchen wir noch mehrere tüchtige Gehilfen für Führung des Bestellungsbuches, Verkauf und Expedition. Auch tüchtige Gehilfinnen wollen sich melden.

**Gefl. Angebote mit Beugnisabschriften, Bild und Angabe v. Gehaltsansprüchen erbitten**

**Cöln**  
Minoritenstraße 19a

**J. & W. Boisserée,**  
Buch- u. Kunsthdlg.

## Hamburg

Zum 1. Oktober d. J., allenfalls früher oder etwas später, suchen wir einen tüchtigen ersten Sortimentsgehilfen evangelischer Konfession. Der Betreffende müste schon in einem Sortiment wissenschaftlicher Grundrichtung gearbeitet haben und im Verkehr mit einem feingebildeten Publikum erfahren, sicher und schnell im Arbeiten und von zuverlässigerem Charakter sein. Dagegen kommt ein gewisses erreichtes Lebensalter nicht ausschlaggebend in Frage: Tüchtigkeit und Brauchbarkeit kann auch in jüngeren Jahren schon vorhanden sein. Gehalt nach Leistungen und Übereinkunft.

Hamburg, Paulstraße 2  
**Herold'sche Buchhandlung.**

**Tüchtig. Gehilfe**  
oder  
**Gehilfin**

für bald oder später gesucht.

Angeb. m. Beugnisabschr., Gehaltsangabe und Bild erbitten

**Akad.**  
**Buchhdg. Raßmann**  
Jena.

Infolge weiterer Einberufung gesucht zum 1. 9. oder später ein tüchtiger zuverlässiger Mitarbeiter oder Mitarbeiterin für Kontorarbeiten, Kontenführung u. Bestellbuch. — Bewerbungen mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbitten.

**Eugen Simmich, Ratibor.**

## Berlin.

Jüngere Sortimenten für mein Sortiment zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsang. und Beugnisabschriften erbitten

**F. Volkmar,**  
Berlin.

Für ein lebhaftes kath. Geschäft in schöner Stadt Bayerns wird ein

**tüchtiger Gehilfe**  
oder

**Gehilfin**

zum 1. September, ebt. früher oder später, gesucht.

Gefällige Angebote mit Bild, Beugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1210.

## Hamburg

Gesucht für Sortimentsbetrieb zum 1. Oktober oder früher Dame oder Herr mit guter buchhändlerischer Vorbildung und gewandt im Bedienen.

## Dauernde Stellung.

Angebote mit Beugnissen und Gehaltsforderung erbitten.

Hamburg, Speersort 9. **F. Döring.**

## Gehilfin

für Kontenführung gesucht. Genaues Arbeiten und schöne Handschrift sind Bedingung. Angebote mit Gehaltsanspruch erbeten an

**E. A. Seemann,**  
Verlag,  
**Leipzig,**  
Hospitalstraße 11a.

Zum 1. Oktober od. früher suche ich eine tüchtige, umsichtige

## Verkäuferin,

der gute Kenntnisse der Papier- u. Schreibwarenbranche eigen sind.

Angebote m. Beugn.-Abschr., Bild u. Gehaltsansprüchen erbitten

**Alfred Adolph**  
Buchhandlung  
— Tarnowitz O/S. —

## Reisender.

Zu baldigem Antritt wird ein bestens empfohlener Reisender gesucht. Nur Herren, die sich Dauerstellung schaffen wollen, finden Berücksichtigung. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen und Bild erbeten.

**Morawe & Scheffelt Verlag**  
Berlin W. 50, Tauentzienstr. 5.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buchhandlung eine tüchtige und gut empfohlene

### Gehilfin

mit allen im Sortiment vor kommenden Arbeiten vollständig vertraut.

Gef. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich Zeugnisabschriften und möglichst ein Bild beizufügen.

Aug. Heinr. Busch  
Hofbuchhandlung  
Potsdam.

**Antiquariat.** Ein wissenschaftl. Antiquariat zu Leipzig sucht für 1. Oktober jüngeren Gehilfen. Es könnte auch Sortimentsgehilfe, der zum Antiquariat übergehen will, in Frage kommen. Gefl. Ang. m. Zeugnissen in Abschrift u. Gehaltsordnung unter # 1388 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zuverlässiger Sortimenteur oder Buchhändlerin zu baldigem Antritt gesucht.

Halle a/S. Otto Hendels Buchh.  
Gustav Ehlers.

## Angesehener Münchner Verlag

sucht für sofort bei großer Selbstständigkeit tüchtige männliche oder weibliche Kraft für Expedition u. Korrespondenz. Stenographie u. Masch.-Schrift Bedingung, Buchhaltung erwünscht. Es wird nur auf eine absolut verlässliche u. intelligente Persönlichkeit reflektiert. Zeugnisse u. Photographie unter Nr. 1389 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Ich suche für mein Sortiment einen selbstständig arbeitenden, gut-empfohlenen Gehilfen.

Hamburg. Otto Meißner.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buch-, Kunst- und Papierhandlung eine **Gehilfin**. Damen, denen es um längeres Verbleiben zu tun ist, wollen gefälligen Bewerbungen nähere Angaben der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche, Bild u. Zeugnisabschriften beifügen. Max Zedler, Buchhandlung, Ortsburg.

Wegen Einberufung suchen wir zum 1. Oktober, eventuell früher, tüchtigen, militärfreien

### Gehilfen od. Gehilfin,

die durchaus zuverlässig in Kontenführung und Auslieferung u. befähigt sind, kleinere wirkungsvolle Zirkulare zu entwerfen. Arbeitsfreudige und gewandte Bewerber bitten wir Angebote nebst Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften an uns zu richten.

Kattowitz.

**Phönix-Verlag**  
Carl Siwinna.

### Leipzig.

Für mein bibliographisches Auskunftsbüro suche ich zu möglichst baldigem Eintritt einen arbeitsfreudigen Mitarbeiter, der, im Besitz guter Literatur- und Sortimentskenntnisse, ein ordnungsliebender, vollständig selbstständig und zuverlässig arbeitender Herr sein muß. Gehalt nach Übereinkunft. Schriftliche Angebote erbeten.

O. Gräclauer, Leipzig,  
Bibliograph. Auskunftsbüro.

### Dresden.

Ich suche zum 1. Oktober einen j. od. äl. Gehilfen, auch Kriegsbeschädigten. Herren, gewandt im Ladenverkehr u. allen schriftl. Arbeiten, wollen sich gefl. mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden.

C. Winter in Dresden.

### Kontenführer posten.

Mangels geeigneter Bewerber schreiben wir den vor kurzem ausgeschriebenen Posten als Kontenführer hiermit nochmals aus. Wir bitten, Angebote direkt zu richten an

R. v. Deckers Verlag,  
Berlin SW. 19, Jerusalemerstr. 56.

Für meinen Verlag suche ich baldmöglichst folgende Herren:

1. einen **durchaus sichereren Buchhalter** d. Unterstüzung meines seit 24 Jahren bei mir tätigen ersten Buchhalters. Nur solche Herren mit reicher Erfahrung kommen in Betracht, die absolut selbstständig und gewissenhaft die kaufmännische Buchhaltung verstehen und durch und durch bilanzsicher sind. Es handelt sich hierbei um einen Vertrauensposten. Gründlichste Kenntnis der doppelten Buchhaltung bis zum Abschluß, einschließlich der steuertechnischen Fragen, ist daher unerlässliche Bedingung. Nur solche Herren wollen sich melden, die sich für völlig befähigt halten, einen solchen Posten auszufüllen, mit dem zugleich die Aufsicht über das Personal später verb. sein würde.

2. als Vorsteher der Auslieferung einen auf das gewissenhafteste arbeit. **1. Expeditionsgehilfen.** Nur solche Herren kommen in Betracht, die gewöhnt sind, durchaus selbstständ., zuverläss. u. sicher zu arb. Große Umsicht ist erforderlich. Für Ansänger ist d. Stelle nicht geeignet.

3. eine unter Umständen jüngere Kraft, möglichst mit Gymnasialbildung, als **Sekretär f. d. Schriftleitgn.** meiner jurist. Zeitschriften. Auch für jüngere Juristen geeignet.

Zuschriften mit Zeugnisabschr. u. Referenzen nebst Gehaltsangabe, bei in Berlin Wohnenden persönlich Vorstellung erwünscht.

### Otto Liebmann

Berlagsbuchh. für Rechts- und Staatswissenschaften, Verlag d. dtch. Juristen-Zeitung u. der Deutschen Strafrechts-Zeitung

Berlin W. 57,  
Potsdamerstr. 96

Zum baldigen Antritt, spätestens 1. Oktober, für Buch- u. Papierhdg.

**Gehilfe** oder **Gehilfin** gesucht.  
Waren (Muri). Thaden'sche Bh.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 f. d. Zeile.

## Verlagschreitleiter, Dr. phil.,

Germanist und Literaturhistoriker, verheiratet, in ungef. Stellung, sucht Familienverhältnisse halber dauernde Stellung in großem **Münchner** Verlag.

Zu persönlicher Besprechung im August bereit.

Angebote unter G. 10849 an Haasestein & Vogler A.-G. in Leipzig.

## + Berlin +

### Dame

für in Drucktechnik, Sichtung und Bearbeitung von Manuskript-Material, sowie Zusammenstellung des (auch illustrierten) Satzspiegels, gewandte Stilistik, selbständige Korrespondentin, Sprachkenntnisse, in Bibliothekerverwaltung bewandert, sucht Stellung, am liebsten

## 2. Redakteurposten

in gebiegenem Fachblatt.

Angebote unter # 1387 erbeten an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Tüchtiger

jüngerer  
militärfreier

## Universitäts- Sortiment

sucht  
zum 1. Oktober

## Wirkungskreis

Gef. Angebote an  
Herrn L. A. Kittler,  
Leipzig.

## für Leipzig.

**Buchhalter**  
bilanzsicher — militärfrei  
sucht Posten i. Verlag (a. anderswo).  
Gef. Angeb. u. Nr. # 1320 an  
die Geschäftsstelle des B.-B.

## Der Chefredakteur

einer illustrierten Zeitschrift, der auch schon an großer Tageszeitung tätig war und den gesamten technischen Betrieb durch und durch kennt,

## sucht für 1. Oktober

leitende Stelle in Redaktion oder Verlag, wenn möglich in Süddeutschland.

Bewerber ist verheiratet, militärisch d. a.-v., eine erste Kraft mit umfassendem Wissen und reicher Erfahrung, war lange Jahre bei einer Weltfirma im Ausland tätig und besitzt ein ausgesprochenes Organisationstalent. Prima-Zeugnisse und Referenzen.

Es kommt nur eine dauernde Stellung in Betracht.

Eilangebote mit Gehaltsangaben erbeten unter # 1390 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Junge Dame

mit reichen Sprachkenntnissen, Doctor phil., sucht passende Stelle in größerem Verlage. Möglichst ausführliche Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter Nr. 1392 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kontensführer sucht d. 1. Oktober oder früher in Süddeutschland Stellung. Angeb. u. # 1380 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

## Für Verleger!

Tücht. erf. Sortiment, 30 Jahre alt, ganz militärfrei, sucht instrukt. Posten im Verlag. Aussicht auf

### Lebensstellung!

Ia-Referenzen.

Frdl. Angeb. unt. Z. Z. 1391 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Dr. phil.,

Leipzig, im Lesen von Korrekturen geübt, wünscht noch solche zu übernehmen. Gef. Angebote d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten unter # 1305.

### Vermischte Anzeigen.

Für meine Schnellpressen größten Formats kann ich z. Z.

## Plattendruck,

nicht aber Papierlieferung, übernehmen.

**Josef Habbel**  
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

## Druckarbeiten

liest

**Robert Peitz**, Hamburg, Saale.

## Bilanzsicherer Buchhalter

sucht  
**Habstage-Stellung in Leipzig.**  
Gef. Angeb. unter Nr. 1321 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

## ACHTUNG!

Die grossen, täglich sich steigenden Unkosten für Packmaterial usw. zwingen uns, vom 20./8. ab **direkte Sendungen nur mit besonderer Berechnung der Spesen auszuführen**, und zwar wird erhoben:

**5% Zuschlag auf den Nettobetrag bei Kreuzbandsendungen und 30 Pf. Zuschlag für jedes 5 Kilopaket.**

**OESTERHELD & Co. VERLAG BERLIN W. 15**

**W. Jacobsohn & Co. Verlag, Breslau V**

suchen 1500—2000 Kilo holzfrei Druck 87/109, pro 1000 Bogen 63/64 Kilo, und erbitten umgehend Preisangebote und Probebogen.

**Notgeldsammlung,** größere, billig zu verkaufen.  
**J. Rösch**, München, Eggernstraße 5.

Die fortwährenden Preissteigerungen für alle Packmaterialien zwingen auch uns, vom 1. September an für jedes Paket 25 Pf. extra zu berechnen. Wir bitten hieron Notiz zu nehmen.

**Gotha, 17. August 1917.**  
**Friedrich Andreas Perthes** A.-G.

**Verlagsreste, Druckplatten usw.** taust bar **E. Bartels, B. Weizensee.**

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Roman und modernes Wirtschaftsleben. S. 980. — Aus dem schwedischen Buchhandel. II. (Schluß.) S. 991. — Kleine Mitteilungen. S. 992. — Bibliographischer Teil: Erhöhte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5493. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5494. — Anzeigen-Teil: S. 5495—5524.

Adolph in Tarnowitz 5522.

Ald. Bö. Altmann in Jena 5522.

Anton & Co. 5510. Appelhans & Comp. 5520

Bade 5521. Boden 5498. Baedeker in Elbd. 5517.

Baer & Co. 5518. 5519. Bangel & Schmitt 5519. Barzdorf 5517.

Barziels in Weiß. 5524. Basler Buch- u. Anthdl. 5518.

Bender 5520. Bils Verlag in Pe. 5504. Boisserée, J. & W. 5522

Brudmann A.-G. in Mü. 5505. Brunner'sche Buchh. in Chemnitz 5522.

Buch. d. Schwetz. Grift. 5520. Burdach in Dr. 5521.

Burmeister 5519. Calvary & Co. 5520. Cassirer, B. 5499. 5520.

5521. Cassirer, F. 5521. Cohen in Bonn 5520. 5521.

v. Deder's Verlag 5523. Delphin-Verlag U 4.

Deter 5520. Dietrich & H. 5520. 5521.

Dicke. Verlagsanstalt in Stu. 5515. U 3.

Domes 5520. Doppler-Morff 5521.

Döring 5522. DuMont-Schauberg 5520

Ebner'sche Bö. in Ulm 5521.

Edelmann in Nürnberg 5520.

Eisenhardt 5517. Elwert in Marb. 5519.

Falten-Verlag 5498. Fod G. m. b. H. 5517.

5518. Fürthe-Verlag 5511.

Gaußinger's Bö. 5521.

Gabert 5517. Geschäftsstelle d. B.-V.

5504. 5505.

Gericke in Brau. 5520.

Göschensche Verlagshdl. 5521.

Gottschalk 5517.

Gräfe, L. in Hamb. 5517.

Gradlauer 5523.

Graupe 5519.

Greiner & Pfeiffer U 1.

Groos in Coblenz 5508.

Habbel in Reg. 5495.

5524. Hochfeld in Potsd. 5517.

Hochmeister & Thol 5504.

5520.

Hainauer in Brsl. 5521.

Halm & G. 5519.

Hausstaengl, F. in Nür. 5505.

Harder in Altona 5520.

Hässlinger 5517.

Haus in Mejerij 5520.

Hetsch in Straßb. 5520.

Hendels Bö. in Halle 5523.

Herder'sche Bö. in Köln 5517. 5520.

Herderische Bö. in Karls. ruhe 5521.

Herold'sche Bö. in Ham. 5522.

Hesse & Becker Verlag 5504.

Hiersemann 5519.

Hoffmann, R. in Pe. 5517.

Hoffmann in Stu. 5504.

Huber in Dissen 5518.

Hugendubel 5518.

Jacobi's Bö. in Eisenad. 5516.

Jacobson & Co. in Brsl. 5517. 5524.

Karger 5505.

Kiepenheuer 5508. 5509.

Kiesel's Bö. in Bitterf. 5518.

Rittler in Pe. 5523.

Rilling's Bö. in Tuttl. 5519.

Röhl'sche Markt U 3.

Röchler's R. & F. in Pe. 5505. 5512.

Kohler & Co. 5495.

Konegen in Wien 5505.

Krabbe in Stu. 5522.

Kräuterjche Bö. 5510.

Kuhl in Brln. 5520.

Langeviere, R. R. 5505.

Schmann's, J. & F. Verlag in Mü. 5519.

Leonje 5520.

Leutgeb & Thiesen 5505.

Niedermann, C., in Brln. 5523.

Noren in Pe. 5517.

Uderstorff'sche Bö. 5521.

Maloja 5520.

Martmann 5495.

Meinholt & Söhne in Dr. 5495.

Meißner, O., in Hamb. 5523.

Meissner, Edm., in Brln. 5520 (2).

Moran & Sch. 5523.

Morgenstern's Bö. in Brsl. 5520.

Morrisse 5517.

Wirth & M. 5517. 5519.

5520.

Morn's Bö. 5520.

Mühlau in Riel 5522.

Müller-Kiesler 5519.

Nordiska-Boch. 5520.

Oberländer's Bö. 5520.

Oesterheld & Co. 5524.

Öhle in Düss. 5519.

Oph & Co. 5517.

5518.

Peitz 5524.

Perl 5519.

Perthes, F. A., in Gotha 5524.

Phoenix-Verlag 5523.

Pis 5520.

Plath 5517.

Pusch in Potsdam 5523.

Quandt & H. 5517.

Reinmann's Bf. in Wien 5518.

Reitb. 5520.

Reitb. 5521.

Reitb. 5522.

Reitb. 5523.

Reitb. 5524.

Rösch, J. 5524.

Die wissenschaftlichen Ergebnisse bieten dem Romanschriftsteller geradezu verschwenderisch reichen Stoff, wenn er diese vergraben Schätze zu heben versteht. Sie sind tatsächlich vergraben, weil sie so, wie sie in streng wissenschaftlichen Abhandlungen zumeist gegeben sind, nur dem Fachmann verständlich sind.

Aufgabe des Dichters ist, sie zu heben und so lange zu schleifen, bis sie zu blitzenden Diamanten werden.

(Schluß folgt.)

## Aus dem schwedischen Buchhandel.

### II.

(Schluß zu Nr. 193.)

Eines der interessantesten der durch den Krieg angeregten Bücher schwedischen Ursprungs (in sprachkünstlerischer und polemischer Hinsicht wohl das vornehmste) ist »Alla ha rätt« (Alle haben recht) von Carl G. Laurin. Es enthält größtenteils früher in verschiedenen Zeitungen veröffentlichte Artikel, außerdem auch noch zwei neue: »Wilson och kriget« und »Alla ha rätt«. Ein Kritiker hat dieses im Verlag von Norstedt & Söner erschienene Buch mit den geistreichen Tischgesprächen der Renaissance verglichen, und ich glaube, kein Vergleich könnte treffender sein. Seine deutschen Sympathien verhehlt er nirgends, aber seine vielseitigen gründlichen Kenntnisse, seine Fähigung, die Ereignisse von einem höheren Standpunkt zu schauen und kühl mit beißender Satire zu beurteilen, lassen ihn nie einseitig werden.

Den vierten Band von Professor G. Steffens' »Krieg und Kultur« erwähnte ich bereits und würde hier die Reihe schließen können, denn es würde zu weit führen, sämtliche kleineren, mit dem Krieg im engeren oder weiteren Zusammenhang stehenden Broschüren aufzuführen. Eine Anzahl der bei Ullstein und Scherl herausgegebenen Schilderungen von Kriegsabenteuern u. dgl. erschien bei verschiedenen Verlegern und fand glänzenden Absatz. Auch ist es bemerkenswert, daß mehrere deutsche Kriegsschilderungen als deutsche Lektüre für den Schulgebrauch bearbeitet wurden. Noch ein paar Bücher, die mit den Kriegsereignissen einen gewissen Zusammenhang haben, möchte ich erwähnen. Wie fanatisch der früher, als er noch nicht politisch Farbe bekannt hatte, von allen so hochgepriesene Dr. Sven Hedin jetzt in gewissen Kreisen gehaßt und verfolgt wird, zeigte ein kürzlich erschienenes Buch mit dem vielversprechenden Titel »Sven Hedin — Adelsman!« (Sven Hedin — Edelmann!) von dem vorhin erwähnten Bielschreiber K. G. Ossiannilsson. In kindlicher Anmaßung ergeht er sich in lächerlichen Schmähungen und Vorwürfen gegen Hedin wegen seiner Deutschfreundlichkeit, wahrscheinlich ohne selbst seine Lächerlichkeit einzusehen. Zwar kündigt der Verlag (Svenska Andelsförlaget) schon die zweite Auflage an, aber eine Verbreitung außerhalb gewisser Kreise darf doch bezweifelt werden. Im Verlag von J. A. Lindblad, Upsala, erschien eine historische Darstellung des »Kampfes um Konstantinopel« von dem bekannten Historiker G. Svensén und eine Untersuchung über »Die Renaissance der Machtbefugnis der Präsidenten in den Vereinigten Staaten«, die gegenwärtig aktuelles Interesse besitzt. Endlich hat der junge, in Paris lebende Schriftsteller und Künstler G. Cederschiöld im Verlag von Norstedt & Söner einen neuen Kriegsroman unter dem Titel: »Den siste Kergoëls« (Der letzte Kergoëls) veröffentlicht. Das Buch schildert ergreifend und unheimlich ein französisches Familiendrama mit dem Krieg als Hintergrund.

Damit verlassen wir das bibliographische Gebiet, um uns im weiteren Kreise der Welt des Buches noch ein wenig umzusehen. Ein lobenswerter Schritt wurde neulich vom »Svenska Slöjdforeningen« unternommen, indem dieser Verein einen Wettbewerb zur Erlangung einer nationalen schwedischen Druckschrift ausschrieb. Unsere Buchdruckerkunst hat sich in den letzten Jahren einen Platz in der ersten Reihe erkämpft, und ihre Erzeugnisse können sich neben denen Englands und Deutschlands

jezen lassen. Eine wirklich nationale Druckkunst haben wir aber nicht. Was wir haben, ist eine geschickte Ausnutzung von Anleihen und Nachbildungen, und nur die Auswahl ist schwedisch. Sie ist jedoch so begrenzt, daß unsere typischen Druckerzeugnisse dadurch und dank des starken Stilgefühls unserer Buchdrucker einen ausgeprägten nationalen Charakter erhalten haben. Trotzdem kann man immer noch diesen oder jenen Druck als Anlehnung an französische, deutsche oder englische Geschmacksrichtung bezeichnen, eben weil wir keine eigene schwedische Druckschrift haben. Unsere ältesten Schriften stammten aus Deutschland, und bis gegen Mitte des 18. Jahrhunderts findet man nur Drucke in reinster Fraktur. Dann machte sich bis Ende des Jahrhunderts der starke französische Kultureinfluß auch im Buchgewerbe geltend, und die Schrift wurde typisch französisch in Antiqua, die seitdem das Feld behauptet. Zwar findet man aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Menge in Fraktur gedruckter Bücher, aber diese Schrift war doch für immer gestorben und findet jetzt nur in Bibelausgaben und Gesangbüchern für alte Leute, in älteren Andachtsbüchern, Postillen u. dgl. Verwendung. Welche Schrift aus dem Wettbewerb nun hervorgehen mag — eins ist sicher: Fraktur werden wir trotz unseres Germanentums nie wieder bekommen. Denn die Entwicklung bewegt sich nicht rückwärts. Die neue Schrift muß aus einer Verschmelzung der verschiedenen ausländischen Beeinflussungen mit den Merkmalen des schwedischen Charakters hervorgehen. Ob es jedoch möglich ist, einen neuen Schrifttypus mit nationaler Betonung zu schaffen, mag dahingestellt bleiben.

Der Antiquariatsbuchhandel scheint gegenwärtig in Blüte zu stehen. Den Grund kann ich nicht nachweisen. Wahrscheinlich haben viele Bücherliebhaber durch den Krieg genügend Geld verdient, um ihre Wünsche zu realisieren, und zahlen jetzt Preise, die früher keiner verlangt haben würde. Bei den Versteigerungen der Bücher-Auktionskammer zu Stockholm werden seit ein paar Jahren im allgemeinen wahnsinnige Preise gezahlt, und ein deutscher Antiquar würde hier zu glänzenden Preisen viel altes Zeug los werden. Vor ein paar Jahren zahlte man für die Erstauslagen von Strindbergs Werken fast jede Summe. Gegenwärtig werden sie zwar etwas niedriger notiert, erreichen aber immer noch eine recht ansehnliche Höhe. Kürzlich wurde »Guldets Syntes« (Synthese des Goldes) — eine kleine Abhandlung von 4 Seiten — nebst ein paar »Goldproben« für 355 Kr. verkauft, und bei derselben Auktion erzielte seine von G. af Geijerstam herausgegebene Schrift »Sagan von Herkules« 47 Kr. Ferner sind die Erstauslagen von Gustaf Fröding sehr begehrt und geschätzt. Als Gegenbeispiel mag erwähnt werden, daß neulich eine ältere, aber gut erhaltene Auflage von Meiers Konversationslexikon in 24 Bänden von einem Glückslichen für 2 Kr. 50 Ore erworben wurde. Die Versteigerungen finden während des Winterhalbjahres gewöhnlich zweimal in der Woche statt, und es werden wohl hauptsächlich Nachlässe und Privatsammlungen verauktiniert. Gelegentlich kann man wertvolle und gesuchte Bücher für billiges Geld erwerben. Denn der Preis hängt natürlich vom Zufall ab. Freilich werden diese Gelegenheiten immer seltener, da man bessere und einigermaßen gesuchte Werke und überhaupt alles, was für Sammler von Interesse sein könnte, absondert und auf besonderen sogenannten »Bibliophilen Auktionen« versteigert. Diese locken stets ein zahlreiches Publikum von Leuten an, die an einen besonderen Wert dieser Bücher glauben und die Preise in die Höhe treiben.

Die Antiquare sind neulich vor die Unannehmlichkeit gestellt worden, unter das Trödler- und Altwarenhändlergesetz gestellt zu werden. Bisher hatten die Antiquariatshändler nicht notwendig, sich über die Verkäufer und die angebotene Ware zu unterrichten und waren infolgedessen ohne jede behördliche Aufsicht. In Stockholm haben jedoch unter der Schuljugend die Bücherdiebstähle stark zugenommen, und recht häufig kommt es vor, daß die Jungen Bücher auf Rechnung der Eltern kaufen, um sie bei einem Antiquar zu verschleudern. Da sich ergeben hat, daß viele gewissenlose Antiquariatshändler durch Ankäufe zu

derartigen Unzertüchtigungen direkt aufzumuntern, so haben der Zentralvorsitz des Sortimentervereins und einige Schriftsteller um die oben erwähnte Maßnahme ersucht. Die Antiquare führen sich sehr gefränkt und protestierten öffentlich. Selbstverständlich darf die Lauterkeit der Geschäftsmeethoden der großen angesehenen Firmen nicht in Zweifel gezogen werden, aber vor dem Gesetz sind alle gleich, und ein Gesetz der betreffenden Art ist notwendig.

Die gerichtliche Eintragung der von mir früher erwähnten neuen Aktiengesellschaft zur Einführung von ausländischer Literatur ist jetzt erfolgt, und es scheint, als ob die »Buchhandels-Zentrale« bald verwirklicht werden würde. Über die nähere Ausgestaltung des Unternehmens bin ich nicht unterrichtet. Anfänglich hieß es, seine Tätigkeit solle erst nach dem Kriege beginnen. Auch wollte man, um die Betriebsmöglichkeiten zu erweitern, Papierhändler mit aufnehmen. Dabon hat man nun mehr Abstand genommen, da der Plan unter den Sortimenten auf Widerstand stieß. Von der Lundbergschen Entente-Zentrale hört man immer noch nichts. Wahrscheinlich haben die deutschen U-Boote ihm in die Suppe gespuckt. Möglich auch, daß große Dinge vorbereitet werden, denn wie der Dichter sagt: »Was groß geschieht, geschieht im stillen.«

Der niedrige Bankkurs auf deutsches Geld hat vom 1. April auch eine neue Herabsetzung der buchhändlerischen Kursberechnung herbeigeführt. Die Mark wird nun mehr mit 65 Ore und bei Einkauf von mindestens 50 M auf einmal zu 60 Ore berechnet. Hauptsächlich bleibt uns ein weiterer Kursfall erspart. Denn die Spesen bleiben dieselben. Doch muß man froh sein, überhaupt noch Bücher aus Deutschland zu erhalten. Der Import aus England, Frankreich und Amerika ist infolge der U-Bootssperre sehr schwierig und praktisch genommen gänzlich unterbrochen. Zwar kommen auch jetzt noch mindestens einmal oder zweimal die Woche Briefe, Kreuzbänder, Postpakete und Zeitungen aus England — über England geht ja auch die Post von Frankreich und Amerika —, aber von einer regelmäßigen Förderung kann doch keine Rede sein. Viele Bücherschriften und Ballen lagern in den englischen Häfen, und wann sie weitergesandt werden können, steht in weitem Felde. Dort liegen wahrscheinlich auch große Mengen von französischen Postpaketen. Es muß jedoch gesagt werden, daß die Förderungszeit manchmal überraschend kurz ist. Als ein Beispiel erwähne ich, daß große Mengen von Kreuzbändern, enthaltend Zeitungen, Bücher und Zeitschriften, die am 2. März von New York abgesandt waren, bereits am 25. März in Stockholm eintrafen. Eine kürzere Förderungszeit ist auch sonst seit dem Kriegsausbruch nicht vorgekommen. Ebenso erhielten wir die so ungeheuer stark verlangte amerikanische, in London gedruckte Modenzeitung »Vogue« und die neuen französischen Modenzeitungen schon 14 Tage nach Erscheinen. Es handelt sich hierbei keineswegs um einzelne Hefte, sondern um große Partien, die unter Kreuzband befördert werden. Eine Stockholmer Firma bezieht z. B. von den Weldon-Journalen monatlich ca. 20 000 Exemplare durch die Post. Aber der Bezug auf diesem Wege verschlingt ungeheure Summen, und man beschränkt sich auf das Notwendigste. Die französischen Modenblätter scheinen die Konkurrenz mit den deutschen erfolgreich aufzunehmen, und es muß ohne Weiteres zugegeben werden, daß sie diesen an geschmackvoller Ausstattung, Eleganz und künstlerischer Vollendung überlegen sind. Es gibt den feinen französischen, oft gekünstelten Namen zum Trotz noch kein deutsches Gegenstück zu »Les Elegances Parisiennes«, »L'Art et la Mode«, »Femina« oder »Vogue«, obwohl »Der Dame« ein hoher Rang eingeräumt werden muß.

Die buchhändlerischen Verbindungen mit Russland sind einige Zeit abgebrochen gewesen. Kurz nach Weihnachten wurde die Ausfuhr von Büchern jeder Art aus Russland gänzlich verboten. Auch viele früher erlaubte Zeitungen durften nicht mehr ins Ausland befördert werden. Den Zweck der Verfügung habe ich nicht erfahren können. Größere Bedeutung für die schwe-

dischen Buchhändler hatte ja das Verbot nicht. Denn der Bedarf an russischen Büchern ist hier sehr gering und hauptsächlich auf Stockholm beschränkt, wo sich während des Krieges etwa 5—7000 Russen niedergelassen haben. Diese Russen sind durchgängig sehr gut situiert und kaufen gern Bücher, sodaß die Buchhandlungen, die russische Literatur führen, sehr lebhaften Absatz hatten. Das Verbot ist nach der Revolution aufgehoben worden. Aber auch die Büchereinfuhr aus Deutschland ist seit Anfang des Jahres mit Schwierigkeiten und großem Zeitverlust verbunden. Die Ballen aus Leipzig bleiben oft drei Wochen lang gänzlich aus und sind infolge Gütersperren u. dgl. monatelang unterwegs. Auch die Förderung von Postpaketen nimmt kaum kürzere Zeit in Anspruch. Reklamationen bei der Post und der Eisenbahn gehören zu den Alltäglichkeiten, obwohl wir mit Deutschland in direkter Eisenbahnverbindung stehen. Hier müßte versucht werden, eine Wandlung zum Besseren zu schaffen, da die Literatur während des Krieges eine der wichtigsten Handelswaren geworden ist, deren kulturpolitischer Wert nicht unterschätzt werden darf.

Die Frage des Laden Schlusses ist durch die Knappheit unserer Kohlenvorräte aktuell geworden. In Stockholm schließen schon seit längerer Zeit einige größere Geschäfte (darunter auch Buchhandlungen) um 6 Uhr, und da die Sommerzeit in diesem Jahre nicht eingeführt worden ist, hat man von vielen Seiten vorgeschlagen, sämtliche Geschäfte um diese Zeit zu schließen. Eine solche Reform läßt sich natürlich leicht durchführen, und die Vorteile können nicht bestritten werden. Könnte man diese Geschäftsschluss-Zeit während des ganzen Jahres aufrechterhalten, so wäre ein großer Schritt vorwärts getan. Der Magistrat zu Stockholm hat kürzlich den Geschäftsschluss auf 7 Uhr verlegt.

Eine große Geschäftsfusion ist zu verzeichnen. Die Firma Albert Bonnier erwarb neulich den Verlag Beijer & Co., der einst eine der größten Verlagsfirmen Schwedens war, aber in den letzten Jahren ein ziemlich stilles Dasein führte und größtentheils von dem Vertrieb alter Vorräte lebte.

Zuletzt ist noch zu erwähnen, daß der Chefdirектор der Firma Norstedt & Söner, Kammergerichtsrat C. Carlsson, als Finanzminister in das neue Kabinett Swartz eingetreten ist. Man könnte also mit einem gewissen Recht sagen, daß ein Mann des Buchhandels in der Regierung säße. Dies ist aber nicht ganz zutreffend, denn der neue Minister war zwar Chef einer unserer größten Verlagsfirmen, aber kein Buchhändler. Er ist Jurist und war früher unter Exzellenz Swartz als Finanzminister Expeditionschef im Finanzministerium. Chef der Firma Norstedt & Söner wurde er wohl mehr infolge seiner finanzwissenschaftlichen und juristischen Fähigung als infolge seiner Kenntnisse auf dem Gebiet des Buchhandels. Aber immerhin —

E. P. E.

### Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum.** — Am 20. d. M. waren 25 Jahre verflossen seit Gründung der Verlagsbuchhandlung Paul Schweihardt in Straßburg (El.). Die Firma wurde von Fritz Schlesier am 20. August 1892 gegründet und wandte sich bald der elsässischen Literatur und Kunst als Spezialität zu. Am 1. Juli 1896 trat Herr Gustav Schweihardt in das Geschäft ein, wodurch sich der Wortlaut der Firma in Schlesier & Schweihardt änderte. Nach dem 1912 erfolgten Austritt des Herrn Fritz Schlesier, der sich einem anderen Wirkungskreise zuwandte, gab Herr Schweihardt der Handlung seinen Namen.

### Presseabteilung des General-Kommandos des XIX. Armeekorps.

Die Referenten des Buchprüfungsamtes in der Presseabteilung des stellv. General-Kommandos XIX. (2. Regt. Sächs.) Armeekorps (Leipzig, Thomastr. Nr. 21) sind künftig nur in der Zeit von 10—1 Uhr zu sprechen. Alle mündlichen Gespräche, Anfragen und Anträge werden demgemäß lediglich in dieser Zeit entgegengenommen. Die Sprechstunden der Referenten für Tageszeitungen und Zeitschriften bleiben dieselben wie bisher.



≈ Klischeemarkt ≈

Kriegs-Bilder-Klischees

in grosser Auswahl  
Clichothek Berlin 68



Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

z

Demnächst gelangt zur Versendung:

Heft 96:

Syrien im Krieg

Von

Dr. Max Liebelhör

Preis 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freieremplare 11/10

Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt mit anderen Heften, mit 50% Rabatt.

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Z

## Ricarda Huch

hat vor kurzem eine Schrift über den großen bernischen Erzähler  
**Jeremias Gotthelf**

veröffentlicht und kommt darin zu folgendem Ergebnis:

„Gotthelf ist es durch die Kraft seiner harmonischen Persönlichkeit gelungen, eine ganz wirkliche Welt in den Sternenglanz einer poetischen Atmosphäre zu tauchen, aus natürlichem Boden eine höhere eigene Welt erstehen zu lassen.“

„Gotthelfs Werke sind ungelenkt aus seiner Natur gewachsen, im Feuer seines Geistes erglüht und von seiner kraftvollen Persönlichkeit geprägt; darum haben sie die Schönheit und Wahrheit der Natur, die Wahrheit und Güte göttlichen Geistes und sind noch dazu ganz von seiner Eigenheit durchdrungen.“

---

Dieser als Gottfried Keller, Conrad F. Meyer und die andern großen Dichter der nachklassischen und neueren Zeit hat Gotthelf in der Seele des Menschen zu lesen verstanden, packender und ergreifender als alle die andern hat er die Verstrickung von Gut und Böse auf dem Grunde der Menschenseele darzustellen und zu gestalten gewußt. Die Schrift von Ricarda Huch wird dazu beitragen, gerade auch die junge Generation auf dieses starke Dichterphänomen aufmerksam zu machen. Wir bitten bei jeder Gelegenheit auf unsere

schön ausgestattete, von den besten Gotthelf-Kennern in Verbindung mit den Erben  
 Z Gotthelfs herausgegebene Ausgabe von Z

## Jeremias Gotthelf, Sämtliche Werke

Herausgegeben von Prof. Dr. Rud. Hunziker und Dr. Hans Bloesch

aufmerksam zu machen, von der bis jetzt 4 Bände erschienen sind. Ganz besonders empfehlen wir die schöne  
 Halblederausgabe nach Entwurf von Paul Renner. Die Verteuerung der Einbandpreise hat leider auch

### eine kleine Preiserhöhung

nötig gemacht. Diese Preiserhöhung trifft aber nur den deutschen Preis, währenddem der Schweizerpreis  
 infolge des hohen Frankenkurses belassen werden konnte.

### Es kostet jetzt die Ausgabe pro Band

**in Deutschland:** bei Subskription auf das ganze Werk: brosch. M. 5.—,  
 Leinen M. 6.50, Halbleder M. 8.—  
 bei Einzelbezug: brosch. M. 5.50, Leinen M. 7.—, Halbleder M. 8.50

**in der Schweiz:** bleibt es mit Rücksicht auf den Kursstand bei den bisherigen Preisen. Auslieferung nur durch das schweizerische  
 Vereinsortiment, Olten.

**Delphin-Verlag München**